

Calwer Tagblatt

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

DIENSTAG, 9. DEZEMBER 1952

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

8. Jahrgang / NR. 244

Plenum des Verfassungsgerichts verhandelt über Heuß-Gutachten

Feststellungsklage der Bundesregierung eingegangen / Vorrang-Frage noch offen

KARLSRUHE. Das Plenum des Bundesverfassungsgerichts trat gestern zu einer internen Sitzung zusammen, um abschließend die technischen Vorbereitungen für die auf heute anberaumte öffentliche Plenarsitzung über die Verfassungsmäßigkeit des EVG- und des Generalvertrages auf Grund des von Bundespräsident Theodor Heuß angeforderten Rechtsgutachtens zu besprechen. Man erwartet jedoch von dieser Sitzung noch keine Entscheidung darüber, ob die dem Bundesverfassungsgericht zugeleitete Klage der Bonner Koalitionsparteien den Vorrang vor der Erstattung des Rechtsgutachtens haben wird.

Die von der CDU, FDP und DP beim Bundesverfassungsgericht eingereichte Feststellungsklage über die Auslegung des Grundgesetzes im Zusammenhang mit der Ratifizierung der deutsch-alliierten Verträge ist dem Präsidenten des zweiten Senats, Dr. Rudolf

Katz, in sein Baden-Badener Heim zugestellt worden. Das zweite Exemplar der Klage wurde dem Präsidenten des ersten Senats und des Gerichts, Dr. Hoepker-Aschoff, zugeleitet.

Für die Verhandlung hat die Bundesregierung die Staatssekretäre Hallstein und Strauß sowie sieben Universitätsprofessoren benannt. Von den Koalitionsparteien soll die CDU durch zwei, die FDP und die DP durch je einen Abgeordneten vertreten sein.

In dem von den Koalitionsparteien beantragten neuen Verfahren soll das Bundesverfassungsgericht feststellen, „ob die Parteien der Koalitionsregierung berechtigt sind, im Namen des ganzen Volkes der Ratifizierung der alliierten Vertragswerke zuzustimmen, oder ob dazu nur eine parlamentarische Zweidrittelmehrheit befugt ist.“



Die dreitägige Ratifikationsdebatte in Bonn endete mit tumultuarischen Szenen. Nach Mitternacht schrien der Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Jakob Kaiser (linkes Bild links) und der Berliner SPD-Vorsitzende Neumann (rechtes Bild unter dem anhaltenden Klingeln des Präsidenten aufeinander ein. Anlaß war ein Zwischenruf des Abgeordneten Tillmanns (CDU) während des Referats des SPD-Abgeordneten Fritz Erler, der die Verträge noch einmal in sehr scharfer Form für seine Fraktion ablehnte. Foto: dpa



Zweite Lesung endete mit Tumult

Generalvertrag und EVG-Vertrag mit beachtlichen Mehrheiten angenommen

BONN. Bis in die Morgenstunden des Samstag dauerte die Abstimmung, in der sich die Abgeordneten des Bundestages über den Deutschlandvertrag und das EVG-Abkommen entscheiden mußten. Zuerst stimmte der

gegeben. Gleichzeitig wurde dem Vertrag zwischen Großbritannien und den Mitgliedstaaten der EVG mit 215 gegen 167 bei drei Enthaltungen zugestimmt.

Die Sitzung endete dann nach etwa neunzehnstündiger Dauer mit einem großen Tumult. Der SPD-Abgeordnete Menzel teilte zunächst mit, daß die SPD-Fraktion trotz eines Briefes des Bundesjustizministers Dr. Dehler über den SPD-Abgeordneten Dr. Arndt einstimmig festgestellt hat, daß Arndt nach wie vor das Vertrauen der Fraktion besitze. Gegen 18 Uhr sei Dehler auf ihn zugekommen und habe ihn gefragt, wieso er dazu käme, ihn, Dehler, der Ehrabschneiderei zu bezichtigen.

Als er, Menzel, erwidert habe, er fühle sich nicht verpflichtet, hier Rechenschaft zu geben, habe ihn Dehler mit den Worten „Sie Schuft“ beschimpft. Dehler habe ihm diese Worte auch noch nachgerufen. Der amtierende Bundestagspräsident habe nichts veranlassen können, weil er den Vorfall nicht bemerkt habe. Wenn das richtig sei, so sagte Menzel, „könne das dazu zwingen, auf solche Verunglimpfungen mit handgreiflichen Argumenten zu antworten“.

In dieser Notausgabe können wir unsere Leser nur über die wichtigsten Ereignisse unterrichten, wir hoffen aber, daß wir die ausführliche Berichterstattung in Bälde wieder aufnehmen können. Bis dahin wird leider auch der Roman ausfallen.

Bundestag mit 218 gegen 164 Stimmen bei vier Enthaltungen dem Deutschlandvertrag in namentlicher Abstimmung zu. Mit 216 gegen 165 Stimmen bei vier Enthaltungen wurde dann dem Abkommen über die europäische Verteidigungsgemeinschaft die Zustimmung

Es gärt in Nordafrika

Zusammenstöße: Araber — Franzosen

CASABLANCA. Die gärende Stimmung in Tunesien hat auch auf Algerien und Marokko übergegriffen. Im Gefolge der Ermordung des tunesischen Gewerkschaftsführers Hached und der französischen Verhaftungen fanden am Sonntag in Algier mehrere Demonstrationen statt. Ernster ist die Lage in Marokko, wo es zu nationalistischen Ausschreitungen und Bombenattentaten gekommen ist.

Als Sympathiekundgebung für die Haltung der tunesischen Gewerkschaften hat der marokkanische Gewerkschaftsverband einen dreitägigen Generalstreik ausgerufen. In Tunesien, wo der Generalstreik nur zum Teil eingehalten wurde, beschlossen sich am Sonntag Polizei und Demonstranten, Autos und Straßenbahnen im arabischen Viertel wurden umgestürzt.

Amerikaner steigen ein

Persisches Ölgeschäft wird frei

NEW YORK. Der Vertreter der amerikanischen Firma „Consolidated Brokerage Company“ in Denver (Colorado), Ray Carter, erklärte gestern, die Freigabe des Ankaufs iranischen Öls durch die amerikanische Regierung sei das „grüne Licht“ für die amerikanischen Geschäftsleute. Es bestehe ein großes Interesse, das iranische Öl wieder auf den Weltmarkt zu bringen.

Die „Consolidated Brokerage Company“ hatte im Sommer einen Vertrag mit der nationalen iranischen Ölgesellschaft abgeschlossen, in der ihr das Alleinvertriebsrecht für die Vereinigten Staaten zuerkannt wurde. Bisher hatten sich jedoch keine Käufer für das iranische Öl gefunden.

Die amerikanische Regierung hatte am Samstagabend erklärt, es stehe jedem Amerikaner frei, iranisches Öl zu kaufen, doch müßten die Käufer das Risiko eines gerichtlichen Vorgehens Großbritanniens in Kauf nehmen, das die verstaatlichten iranischen Ölanlagen weiterhin als sein Eigentum betrachtet.

Betretene Aufnahme in London

LONDON. Die Erklärung des amerikanischen Außenministeriums zum eventuellen Erwerb persischen Öls durch amerikanische Gesellschaften hat in London starkes Aufsehen erregt. Das Foreign Office vertritt in einer Stellungnahme die Auffassung, daß der Schritt der USA-Regierung ermutigend auf amerikanische Ölgesellschaften wirken müsse, die ohne Rücksicht auf die Ansprüche der anglo-iranischen Ölgesellschaft von Persien Öl kaufen möchten.

Mount Everest unbesiegt

Die Schweizer Expedition scheiterte an Wind und Kälte 50 m unter dem Gipfel

NEU-DELHI. 50 m unter dem Gipfel des höchsten Berges der Erde ist der zehnte Versuch, den Mount Everest zu bezwingen, gescheitert. Wie am Samstag aus der nepalesischen Hauptstadt Khatmandu gemeldet wird, mußte die schweizerische Mount Everest-Expedition wegen unerträglich scharfer Windböen, Eislawinen und einer Temperatur von 35 Grad unter Null in 8950 Meter Höhe umkehren.

Die Expedition war am 10. September aus Khatmandu aufgebrochen. Am 19. November errichteten die beiden schweizerischen Alpinisten Raymond Lambert und Ernest Reiss, der nepalesische Bergsteiger Tensing und sieben Träger 90 m unterhalb des Gipfels das achte und letzte Lager. Von dort aus sollte am nächsten Morgen der Gipfel bezwungen wer-

den. Ein schwerer Sturm, der Felsbrocken wie Geschosse durch die Luft wirbelte, und eine unerträgliche Kälte zwangen zur Aufgabe.

Seit die indische Himalaja-Gesellschaft im Jahre 1921 alle Everest-Expeditionen zu registrieren begann, ist damit der zehnte Gipfelsturm fehlgeschlagen. Acht britische und zwei schweizerische Expeditionen haben vergeblich um den Ruhm gekämpft, die Flagge ihres Landes auf dem Eispfahl zu hissen, der nach neuesten Messungen 160 m höher ist als ursprünglich angenommen.

Kleine Weltchronik

Constabulary aufgelöst. Frankfurt. — Mit der Auflösung der letzten beiden Constabulary-Einheiten in dieser Woche setzt die amerikanische Armee in Deutschland ihre Umwandlung von einer Besatzungs- zur Verteidigungstruppe fort. Die Constabulary war die amerikanische Polizei für die deutschen und verschleppten Personen.

Zulage für Staatsanwälte und Richter. Bonn. — Mit großer Mehrheit billigte der Bundestag einen Initiativgesetzentwurf des Landes Nordrhein-Westfalen, der eine monatliche Zulage von 100 DM für Staatsanwälte und Richter vorsieht. Der Entwurf ist an die Bundesregierung weitergeleitet, die ihn ihrerseits dem Bundestag vorlegen wird.

Drei Milliarden DM für Altsparrer. Bonn. — Die Bundesregierung will für eine beschleunigte Entschädigung der Altsparrer sorgen. Die Altsparrer sollen aus dem Lastenausgleich, der hierfür mit drei Milliarden DM in Anspruch genommen wird, allgemein zehn Prozent des Reichsmarkwertes der bei der Währungsreform umgestellten Altsparguthaben erhalten. Grundsätzlich soll eine Entschädigung nur für solche „Geldanlagen mit Sparcharakter“ gewährt werden, die schon vor der durch den Krieg entstandenen Geldvermehrung begründet wurden.

Hoffnung für Kriegsverurteilte. Bonn. — Die offiziöse in Bonn erscheinende Diplomatische Korrespondenz teilte mit, daß die Bereitschaft der westlichen Regierungen zur Bereinigung des Problems der „deutschen Kriegsverbrecher“ ständig wachse.

„Sieh Dich um und hilf“. Bonn. — Unter dem Leitwort „Sieh Dich um und hilf“ ruft die „Deutsche Hilfe“ eine Gemeinschaftsaktion aller Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, in dieser Woche jeden auf, nicht nur an sich selbst zu denken, sondern auch den notleidenden Nachbarn zu sehen.

Acht Polizisten bei kommunistischen Demonstrationen verletzt. Essen. — Bei kommunistischen Demonstrationen am Sonntag in Essen wurden acht Polizisten durch Fußtritte, Steinwürfe, Faust- oder Stockschläge verletzt und ein Einsatzwagen der Polizei beschädigt. Wie die Polizei mitteilte, sind zurzeit noch 20 Demonstranten im Essener Polizeigefängnis inhaftiert.

Israel wählt neuen Staatspräsidenten. Tel Aviv. — Gestern nachmittag sollte das israelische Parlament in Jerusalem ein neues Staatsoberhaupt wählen, da zu diesem Zeitpunkt der Trauermontat für den verstorbenen Staatspräsidenten Dr. Chaim Weizmann abgelaufen war.

Libyen geht in die Araber-Liga. Kairo. — Libyens Ministerpräsident und Außenminister Mahmud Bey Muntasser erklärte in Kairo, Libyen werde in nächster Zeit dem Rat der Araber-Liga beitreten. Muntasser befindet sich auf einem Staatsbesuch in Ägypten.

Der Druckerstreik bröckelt ab

Immer mehr Arbeitswillige / Ein großer Teil der Zeitungen erscheint normal

BONN. Nach einer ap-Meldung will die Industriegewerkschaft Druck und Papier den Druckerstreik bis nächsten Donnerstag durchhalten. Vor diesem Termin liegt am Dienstag eine neue Konferenz zwischen der Gewerkschaft und dem Zentralverband der Arbeitgeber im graphischen Gewerbe und am Mittwoch eine Tagung des erweiterten Zentralvorstandes Druck und Papier in Frankfurt. Von dem Ausgang der Verhandlungen am Dienstag werde es nach einer Äußerung des Vorsitzenden der Industriegewerkschaft Druck und Papier, Hansen, abhängen, ob der Streik von den Gewerkschaften abgeblasen werde.

Der Streikparole ist in Süd- und Südwestdeutschland nicht nur vom größten Teil der 40 000 unorganisierten Druckereifacharbeiter nicht Folge geleistet worden, sondern auch das organisierte technische Personal hat in zahlreichen Betrieben, namentlich in den Zeitungsdruckereien, nachdem zwischen den Betriebschaften und den Verlegern befriedigende Sonderabmachungen getroffen werden konnten, die Arbeit wieder aufgenommen. Am Montag teilte die Arbeitsgemeinschaft der graphischen Verbände im Bundesgebiet mit, daß die Zahl der Arbeitswilligen in den graphischen Betrieben im ganzen Bundesgebiet zugenommen habe. Dies sei auch zu erwarten gewesen, da am Dienstag neue Verhandlungen der Sozialpartner stattfinden und die Arbeitnehmer offensichtlich wenig Verständnis dafür hätten, daß angesichts dieser bevorstehenden Verhandlungen die Gewerkschaft trotzdem zum Streik aufgerufen habe. Das Paradoxe an diesem Streik ist, daß selbst Belegschaften von Druckereien, die die vollen gewerkschaftlichen Lohnforderungen erfüllt haben, gezwungen wurden, aus Solidarität weiter zu streiken. Damit ist aus einem Lohnstreik ein Machtstreik geworden.

Die Verbände der Zeitungsverleger haben eine gemeinsame Erklärung herausgegeben. Darin heißt es:

„Der Gesamtverband der Deutschen Zeitungsverleger und der Verein Deutscher Zeitungsverleger kann nur mit Empörung von der Anordnung des Zentralvorstandes der IG Druck und Papier Kenntnis nehmen, vom Samstag, dem 6. Dezember an alle Betriebe des graphischen Ge-

werbes des Bundesgebietes zu bestreiken. Obwohl der bisher geltende Lohnstarif den Arbeitnehmern des graphischen Gewerbes das höchste Lohnniveau gewährleistet hat und dem Großteil dieser Arbeitnehmerschaft weit bessere Einkünfte als allen anderen Arbeitnehmerkreisen und beispielsweise der mittleren und höheren Beamtenschaft bringt, obwohl von einer Steigerung des Lebenshaltungsindex im jetzigen Zeitpunkt keine Rede sein kann, waren die Zeitungsverleger trotz schwerster Bedenken bereit, einem gefälligen Schiedsspruch, der der Gewerkschaft 40 Prozent der verlangten Lohnerhöhung zubilligte, zuzustimmen. Wenn trotzdem vom Zentralvorstand der Gewerkschaft zum Streik aufgerufen und damit die Presse lahmgelegt wird, so kann dies nicht mehr als verantwortungsbewußt angezeigte Kampfmaßnahme zur Beseitigung sozialer Mißstände bezeichnet werden. Die angeordneten Kampfmaßnahmen richten sich gleichzeitig unter Mißachtung der Grundsatzprinzipien eines demokratischen Staatslebens gegen die gesamte Leserschaft, deren Recht auf freie Information abgeschnitten wird.

Die in den Verbänden der deutschen Zeitungen zusammengeschlossenen Zeitungsverleger können für sich in Anspruch nehmen, in ihren Betrieben ausgezeichnete soziale Verhältnisse zu haben. Sie appellieren an die Vernunft und das politische Verantwortungsgefühl ihrer Betriebsangehörigen, sich nicht in dieser Weise von den Gewerkschaften mißbrauchen zu lassen.“

Der Zentralverband der Industriegewerkschaft Druck und Papier in Stuttgart hat am Montag festgestellt, daß der Streik zufriedenstellend verlaufe und daß etwa 70—80 000 Angehörige des graphischen Gewerbes von den 120 000 in den technischen Betrieben Beschäftigten in Streik stünden.

In der Bevölkerung ist für diesen Streik, an dem nur das technische Personal beteiligt ist, kein Verständnis. Man weist darauf hin, daß eine zahlenmäßig äußerst geringe Minderheit sich anmaßt, der Mehrheit des Volkes das im Grundgesetz garantierte Recht der freien Meinungsbildung und der freien Meinungsäußerung streitig zu machen. Außerdem befürchtet die Wirtschaft jetzt kurz vor Weihnachten schwere Geschäftsschädigungen, die sich erfahrungsgemäß nicht allein auf den Lebensstandard der Unternehmer, sondern vielmehr auf den der Arbeitnehmer auswirken.

SportWoche

DIENSTAG, 9. DEZEMBER 1952

Deutsche Tennisniederlage

Deutschland hat am Sonntag den Hallen-Tennis-Minderkampf gegen Finnland 2:3 verloren und ist aus dem weiteren Wettbewerb um den schwedischen Königspokal ausgeschieden. Nach einem Sieg von Buchholz über den Finnen Salo verlor von Cramm gegen Forsman, nachdem beide in ihren ersten Einzelspielen den Finnen die Siege hatten überlassen müssen. Das Doppel konnten v. Cramm-Göbber gewinnen, doch änderte dies nichts mehr am knappen 3:2-Sieg der Gastgeber.

Reutlinger Boxsieg

Mit einem 10:4-Sieg glückte der Boxstaffel des SSV Reutlingen beim Boxclub Grün-Weiß Baden-Baden die Revanche für das 8:3-Unentschieden im Vorkampf. Herausragend war die Begegnung im Bantamgewicht, die Frei (Baden-Baden) gegen den Reutlinger Klasseboxer Otter nach Punkten gewinnen konnte. Auch der im Weltgewicht kämpfende süddeutsche Meister im Halbwelter, Feuchter, zeigte sich gegen den Reutlinger Rehm in bestechender Form und erzielte einen hohen Punktsieg. Für Reutlingen kämpften Heusel, Krause, Tahedl und Fogorzalek. Unentschieden boxten Böhler und Wehling.

54 auf einen Streich...

Wie staunte Tokio Hirano, seines Zeichens mehrfacher Judoweltmeister, 22 Jahre alt, 70 kg schwer, 1,61 m groß, als er in Stuttgart anlässlich seines Europatrips an Stelle der vorgesehene 15 Gegner plötzlich 54 vor sich sah. In seinem Vertrag stand, daß er an 15 Gegnern, die er innerhalb kürzester Zeit besiegen werde, die hohe Kunst des Judoports demonstrieren solle. Tokio Hirano, der schon 1941 in Gegenwart des japanischen Kaisers 16 der besten Judo-Kämpfer der Welt nacheinander besiegte, ließ sich auf keine langen Verhandlungen ein. Er lächelte, rieb sich die Hände und dann konnte es losgehen. Innerhalb von 25 Minuten waren alle 54 Gegner geschlagen. „So viel auf einen Streich mußte ich noch nie bewältigen“, gestand das japanische Judowunder nach dem Kampf, der ihn nicht einmal ohne Gebühr beanspruchte hatte. Und das, obwohl er mit stark bandagierter Hand antreten mußte, die er sich wenige Tage zuvor bei einem Gastspiel in der Schweiz verstaucht hatte. Die 54 wurden also quasi mit einer Hand erledigt.

Sindelfingens Verfolger verloren Punkte

Ebingen überraschte angenehm / VFR Heilbronn „lachender Dritter“

Nach Beendigung der Vorrunde ist die Lage an der Tabellenspitze der 1. Amateurliga vollkommen klar. In der unteren Hälfte wird es auch in der Rückrunde zu verbissenen Abstiegskämpfen kommen, denn vom Tabellenachten, der Normanna Gmünd, bis zum Schlusslicht Kirchheim haben zehn Vereine ein Minus-Punkt-Verhältnis. Im wichtigsten Treffen des Sonntags trennten sich die beiden hartnäckigsten Verfolger Sindelfingens, nämlich der SC Eisingen und die SG Unterrückheim 1:1 unentschieden. Lachender Dritter war nicht nur der Spitzenreiter, sondern auch der VFR Heilbronn, der nach seinem 1:1-Sieg über den SC Schwenningen wieder an zweiter Stelle steht. Bei dem wiedererwarteten VFR Kirchheim bezogen die offenbar in einer Krise steckenden Stuttgarter Sportfreunde eine 5:1-Niederlage, dagegen überraschte der FV Ebingen angenehm, der beim SC Stuttgart mit 2:1 beide Punkte holte.

VFR Heilbronn - SC Schwenningen 3:1 (1:0). - Der hartgefrorene Spielgrund erschwerte die Ballkontrolle sehr und verlangte von den Spielern fast artistische Balancekunststücke. Die Heilbronner gingen kurz vor Halbzeit in Führung, ein Zwischenstopp der Schwenninger kurz nach Seitenwechsel brachte durch R. Schlenker den Ausgleich. Ein Alleingang von Simon und ein Steildurchbruch von Pfeleiderer besiegelten dann die Niederlage der Uhrentstädter.

SC Stuttgart - FV Ebingen 1:2 (1:1). - Ausgerechnet beim Stuttgarter Sportklub kam der FV

Eintracht Frankfurt ist Herbstmeister

1:1 beim KSC Mühlburg / VfB Stuttgart wieder auf dem zweiten Platz

Was schon lange fast Gewißheit war, hat sich in Süddeutschlands 1. Liga nun bestätigt: Die Frankfurter Eintracht holte sich mit einem 1:1 beim KSC Mühlburg den noch fehlenden Punkt zur Herbstmeisterschaft und hat nach dem verletzten Spieltag der Vorrunde einen respektablen Vorsprung zu verzeichnen. Der VfB Stuttgart, der über die Offenbacher Kickers erst in den letzten Minuten zu einem 1:0-Sieg kam, kletterte wieder auf den zweiten Tabellenplatz vor, während die Offenbacher auf den 3. Platz zurückfielen, da Schweinfurt bei 1900 München mit 2:1 siegte und Offenbach überflügeln konnte.

Um 46 bildet weiterhin das Schlüsselspiel, denn die Aschaffburger nahmen aus der Münsterstadt beide Punkte mit. Enttäuscht hat der 1. FC Nürnberg, dem man den Sprung ins Mittelfeld zugestanden hatte und der beim VfR Mannheim klar mit 3:2 unterlag. Weiter zurückgefallen sind Bayern München, das von Fürth knapp mit 1:2 geschlagen wurde, und die Stuttgarter Kickers, die sich dem SVF Frankfurt mit 1:3 beugen mußten. Seinen Vornamen stellte der FC Augsburg erneut unter Beweis, der zu Hause seine Chance gegen Waldhof Mannheim nutzte.

VfB Stuttgart - Kickers Offenbach 1:0 (0:0). - Der VfB schien sich vor 15.000 Zuschauern auf dem glatten Boden schon mit einem 0:0 vertraut zu machen, als in der 87. Minute durch Baltinger das siegreich bringende 1:0 folgte. Baltinger wurde von seinen Kameraden vor Freude fast erdrückt. Die zielstrebig deckende Offenbacher Elf war strockenweise überlegen, ohne jedoch Nationaltorwart Bögelein überwinden zu können.

Um 46 - Viktoria Aschaffenburg 1:3 (0:1). - Beiderseits wurde auf Sicherheit gespielt, wobei der Boder keine Glanzleistungen zuließ. Bis zur Pause lag Viktoria durch Mertzluff 1:0 in Front. Zwei Hecht-Tore in der 87. und 93. Min. erhöhte auf 3:0, ehe Scheu in der 73. Min. das Ulmer Ehrentor buchte.

VfR Mannheim - 1. FC Nürnberg 3:0 (2:0). - Drei Kopfbalitore besiegte Schaffer im Clubbor. Der

1. FCN zeigte nicht die Klasse wie sonst. In der 21. Minute war nach dem ersten Ecke durch Baslers Kopfball das 1:0 fällig und in der 23. Min. erzielte de la Vigne wieder durch Kopfball das 2:0. Als in der 48. Min. erneut ein Kopfball de la Vignes das 3:0 ergab, war der Kampf entschieden. Der Schlußspurt des 1. FCN kam zu spät.

KSC Mühlburg - Eintracht Frankfurt 1:1 (1:1). - In der 30. Min. führte Eintracht durch Dziwoki 1:0, mußte dann aber hart verteidigen. In der 41. Min. gelang dem Mühlburger Beck der Ausgleich. Offensiv waren nun die Mühlburger drückend überlegen, aber Torwart Hennig, Frankfurt, und auch Rudi Fischer, Mühlburg waren in glänzender Form.

FC Augsburg - SV Waldhof Mannheim 2:1 (0:1). - Die Spielaktionen des BCA waren zielstrebig und verwirren sich auch nicht, als Waldhof in der 20. Min. mit 1:0 in Führung ging. Tore von Hampel und Bachl in der zweiten Halbzeit ergaben dann den verdienten Augsburger Sieg.

FSV Frankfurt - Stuttgarter Kickers 3:1 (1:0). - Der FSV ging in der 13. Min. durch Maick in Führung. Kronenbitter konnte jedoch in der 41. Min. durch Ekmeter ausgleichen. Nach einer Stunde Spielzeit war dann Stuttgart zermürbt. Kurz schoß das 2:1 und Ruppel erzielte den dritten Treffer.

Reutlingen auf dem dritten Platz

In der zweiten Liga Süd kam es diesmal wieder zum Führungswechsel. Hessen Kassel behielt im Handspiel gegen den 1. FC Pforzheim die Oberhand und setzte sich damit mit einem Punkt Vorsprung wieder auf den ersten Platz, da ja Reutlingen pausierte. Durch einen 2:1-Sieg über den Freiburger FC und Schwaben Augsburg arbeiteten sich der SSV Reutlingen bzw. Bayern Hof auf die folgenden Plätze heran. Der FC Singen kam beim ASV Durlach zu einem bescheidenen 2:2-Unentschieden.

SSV Reutlingen - FC Freiburg 3:1 (0:0). - Bis zum Wechsel hielten die Freiburger Gäste die Partie durchaus offen. Mit dem festgefrorenen, glatten Schneeboden fanden sich die Universitätsstädter zunächst sogar besser ab. Erst nach dem Wechsel kamen die Einheimischen in Fahrt, vor allem, nachdem sie den in glänzender Spielform befindlichen Läufer Feuerlein in den Sturm beordert hatten. In der 82., 78. und 81. erzielte die Reutlinger durch Feuerlein (2) und Sosna ihre Tore, während die Freiburger drei Minuten vor Schluß durch Mittelstürmer Faber zum Ehrentreffer kamen.

Deutsche Motorrad-Meisterschaft

International ausgetragene

Die nächstjährige deutsche Motorradmeisterschaft wird in mancher Hinsicht dem Austragungsmodus der Weltmeisterschaft angeglichen. Nachdem bereits 1952 die Beiwagenklasse bis 1200 ccm vom Meisterschaftsprogramm gestrichen wurde, fällt im nächsten Jahre nun auch die Seitenwagenklasse bis 750 ccm fort, so daß lediglich in der Gespannklasse bis 500 ccm - wie auch in der Weltmeisterschaft - ein Meister ermittelt wird. Die übrigen Meisterschaftsrennen in den Soloklassen bis 125 ccm, bis 250 ccm, bis 350 ccm und bis 500 ccm bleiben wie bisher bestehen. Eine zweite internationale Angleichung erfolgte in der Punktwertung. Während bisher alle Meisterschaftsrennen bei einer Placierung unter den ersten fünf nach dem jeweils erzielten Platz mit den Punkten sechs bis eins bewertet wurden, werden 1953 von den sechs Rennen nur die vier besten Ergebnisse (Punkte sechs bis eins) gezählt. In ähnlicher Weise werden die Weltmeister ermittelt, wo-

Zusammenschluß auch satzungsmäßig vollzogen

Der Württembergische Landessportbund tagte in Reutlingen

(Eigener Bericht)

In Anwesenheit von Innenminister Fritz Ulrich und Kultminister Dr. Gothilf Schenkel fand am Sonntag in der Luthalle in Reutlingen der ordentliche Bundestag des württembergischen Landessportbundes statt, zu dem 799 von den 1950 Vereinen Württembergs ihre Vertreter entsandt hatten. Nach der Eröffnung durch den ersten Vorsitzenden, Herbert Ammer, Reutlingen, überbrachte Dr. Schenkel die Landesregierung und würdigte die Arbeit der Turn- und Sportvereine für die Gesundheit des Volkes. Besonders für die Jugend sei es sehr wertvoll, wenn sie nach der Schule in der Gemeinschaft der Sportvereine einen Hort zu körperlicher und geistiger Auflockerung finde und dadurch vor den Gefahren des Lebens bewahrt bleibe. Der Vertreter des DGB, Benz, hob die jahrzehntelangen Bemühungen der Gewerkschaften hervor, dem arbeitenden Volk und besonders der Jugend die Freiheit für ihre sportliche Betätigung zu schaffen, und sprach sich für eine enge Zusammenarbeit von Sport und Gewerkschaft aus.

In seinem Geschäftsbericht betonte der Vorsitzende des Landessportbundes, Herbert Ammer, die Notwendigkeit, einen interfraktionellen Ausschuß in der Verfassungsgebenden Landesversammlung zu bilden, der gemeinsam mit Vertretern des Sports den engen Kontakt zwischen dem Land und dem Sportbund sichern und die beide Teile betreffenden Fragen behandeln soll. Eine diesbezügliche Resolution fand einstimmige Annahme. Außerdem müsse die Zweigleisigkeit in der Vertellung der Totomittel durch die Bildung eines für Nord- und Süd-

Wie sie spielten

1. Liga Süd: VfB Stuttgart - Kickers Offenbach 1:0; FSV Frankfurt - Stuttgarter Kickers 3:1; Um 46 - Viktoria Aschaffenburg 1:3; KSC Mühlburg/Phönix - Eintracht Frankfurt 1:1; VfR Mannheim - 1. FC Nürnberg 3:0; FC Augsburg - SV Waldhof 2:1; 1890 München - Schweinfurt 2:1; SpVgg. Fürth - Bayern München 2:1.

Südwest: Neuendorf - Trier 3:0; Saar 05 gegen Neunkirchen 0:3; 1. FC Kaiserslautern - Mainz 0:0; Phönix Ludwigshafen - Bingen 4:3; Kirm gegen VfR Kaiserslautern 2:0; Worms - TuS Ludwigshafen 4:1; Speyer - Engers 1:0; Pirmasens - 1. FC Saarbrücken 1:3.

West: RW Essen - Katernberg 4:1; Sodingen gegen Horst Emscher 2:3; Dellbrück - Fortuna 0:1; M.-Gladbach - Aachen 2:2; Erkenschwick - 1. FC Köln 2:3; Leverkusen - Mülser 2:1; SV Essen gegen Meiderich 1:1; Schalke - Dortmund 0:1.

Nord: Hamburger SV - Hannover 3:3; Lübeck gegen Eintracht Osnabrück ausf.; Eintracht gegen St. Pauli 2:2; Kiel - Werder Bremen 0:0; Bremer SV - Bremerhaven ausf.; VfL Osnabrück gegen Harburg 1:1 abgebr.; Arm. Hannover - Göttingen 4:3; Altona - Conc. Hamburg ausf.

2. Liga Süd: (Sa.) TSV Straubing - Jahn Regensburg ausf.; VfL Neckarau - ASV Feudenheim 2:4; (SO) SSV Reutlingen - FC Freiburg 3:1; Union Böckingen - ASV Chum 1:1; ASV Durlach gegen FC 04 Singen 2:2; Hessen Kassel - 1. FC Pforzheim 2:0; SV Darmstadt - Karlsruher FC 2:1; Bayern Hof - Schwaben Augsburg 2:1; 1. FC Nürnberg - SV Wiesbaden 2:1.

1. Amateurliga: FC Eisingen - SG Unterrückheim 1:1; SC Stuttgart - FV Ebingen 1:2; VfL Kirchheim - Spfr. Stuttgart 5:1; FV Kornwestheim gegen VfR Aalen 3:3; VfR Heilbronn - SC Schwenningen 3:1; VfR Schwenningen - VfB Friedrichshafen ausf.

2. Amateurliga: Balingen - Gosheim 3:1; Mössingen - Ostmettingen 1:2; Hechingen - Rottenburg 1:3; Rottweil - Spalchingen 0:1; Taiflingen gegen Truchelfingen 4:1; Tübingen - Schramberg 4:1; Troisingen - Tuttingen 3:4.

Amateur-Länderepokal, Zwischenrunde: Bayern - Südbaden 5:0; Hessen - Westfalen 3:2 n. V.; Niedersachsen - Bremen 3:2; Niederrhein gegen Rheinland 5:3 n. V.

Länderspiel: Madrid: Spanien - Argentinien 0:1.

bei hier allerdings 2, 4, 4, 3, 2, 1 Punkte vergeben wurden.

Das deutsche Meisterschaftsprogramm wurde für das nächste Jahr auf sechs Rennen beschränkt. Der Eilenriede-Rennen und das Hamburger Stadtparkrennen zählen nicht als Meisterschaftsveranstaltungen, sie werden aber unter internationaler Beteiligung trotzdem am 12. April bzw. am 16. August ausgetragen. Bei folgenden Rennen geht es um Meisterschaftspunkte: 10. Mai; Hockenheim, 21. Mai; Felfelrennen auf dem Nürburgring, 16. Juni; Feldbergrennen, 21. Juni; Solitude-Rennen, 2. August; Nörtingrennen in Nörtingen, 30. August; Grenzlandringrennen.

Noch ein „Fall Müller“

Neben dem „Fall Peter Müller“, der vorläufig mit der Verwerfung des Gnadenstoffs durch den Bund Deutscher Fußballspieler abgetan sein dürfte, wird von der deutschen Sportöffentlichkeit zurzeit ein zweiter „Fall Müller“ lebhaft diskutiert. Jetzt ist nämlich der Radweltmeister Heinz Müller aus Schwenningen an der Reihe, der nach seinem Ausschließen bei der Sizilien-Rundfahrt - der Grund wird vom Sportausschuß des BDR geprüft - besonders von den italienischen Zeitungen heftig angegriffen wurde. Diese Angriffe scheinen uns jedoch ungerechtfertigt zu sein, auch die vielen negativen Kommentare, die man in Deutschland lesen konnte. Man darf doch nicht vergessen, daß Müller kurz vor seinem Start einen schweren Unfall hatte und körperlich nicht fit in dieses Rennen gegangen ist. Man könnte ihm höchstens vorwerfen, daß er dann nicht ganz auf einen Start verzichtet hätte. Dann hätten aber die Kritiker - und besonders die Italiener - behauptet, er wolle „kneifen“. Das Müller zwar augenblicklich der beste deutsche Straßenfahrer ist, aber bei weitem keine so übertragende Rolle spielen kann, wie etwa ein Coppi und Bartali in Italien. Müllers schlechtes Abschneiden bei der Argentinien-Rundfahrt beweist das. Man kann aber von ihm nicht mehr verlangen, als er zu leisten imstande ist. Wenn er dennoch Weltmeister wurde, so spricht das nur gegen die Austragungsform dieser Weltmeisterschaft. Ein einzelnes Rennen an einem Tag ist kein gerechter Maßstab, Weltmeister sollte nur der sein, der im Laufe eines Jahres die größten Erfolge errungen hat.

Beachtliche Aufwärtsentwicklung im Württ. Schwimmsport

Nur Mittelstrecke im Kraul-Schwimmen noch ein Stiefkind

Württembergers Schwimmer haben bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften vor einigen Wochen in Konstanz wiederum beachtliche Erfolge errungen. Innerhalb eines Jahres sind sie in die führenden Positionen im süddeutschen Schwimmsport vorgeückt. Hinter diesen Erfolgen steckt eine planmäßige Arbeit, die namentlich in einer Übersicht über die Entwicklung der Leistungen des Nachwuchses in den Jahren 1949 bis 1952, die der Landeschwimmwart veröffentlicht hat, deutlich zum Ausdruck kommt. Nach der zahlenmäßigen Aufstellung sind innerhalb von vier Jahren in allen Disziplinen Verbesserungen erreicht worden. Nur die Mittelstrecke im Kraulschwimmen ist noch etwa Stiefkind geblieben. Dies hängt allerdings mit den Bahnverhältnissen in den Schwimmhallen des Landes zusammen. Die kurzen Bahnen lassen ein forciertes Training für Mittelstrecken nicht zu. Die in der Übersicht genannten Spitzenzeiten wurden auf 50-m-Bahnen im freien Wasser geschwommen.

a) Herrenjugend:				
	1949	1950	1951	1952
100 m Kraul	1:18,5	1:07,7	1:04,2	1:02,0
200 m Kraul	2:42,3	2:37,4	2:32,5	
400 m Kraul	5:53,4	5:45,7	5:35	5:30,8
100 m Rücken	1:24,8	1:17,6	1:17,8	1:13,7
100 m Brust	1:22,8	1:22,1	1:20,1	1:16,7
200 m Brust	3:02,7	2:55	2:59,1	2:50,7

b) Damenjugend				
	1949	1950	1951	1952
100 m Kraul	1:21,3	1:23	1:17,4	1:12,8
100 m Rücken	1:31,1	1:27,2	1:26,2	1:24,4
100 m Brust	1:24,5	1:25	1:22,7	1:22,7
200 m Brust	3:27,2	3:22,2	3:18,5	3:14,6

Die „Mexikaner“ wieder zu Hause

Mit breitrandigen Sombreros auf den Köpfen und bunten mexikanischen Tüchern um den Hals landete am Samstag in den Abendstunden mit vierstündiger Verspätung die in Mexiko siegreiche Mer-

Haben Sie richtig getippt?

West-Süd-Block	
Schalke 04 - Borussia Dortmund	0:1 2
VfB Stuttgart - Kickers Offenbach	1:0 1
SpVgg Erkenschwick - 1. FC Köln	2:3 2
KSC Mühlburg - Eintracht Frankfurt	1:1 0
Bayern Leverkusen - Preußen Münster	2:2 0
FK Pirmasens - 1. FC Saarbrücken	1:3 2
VfR Mannheim - 1. FC Nürnberg	3:0 1
TB Elmshöfen - FC St. Pauli	3:2 1
Wormatia Worms - TuS Ludwigshafen	4:1 1
Borussia M.-Gladbach - Alem. Aachen	2:2 0
FSV Frankfurt - Stuttgarter Kickers	3:1 1
Preußen Dellbrück - Fort. Düsseldorf	0:2 2

Nord-Süd-Block: 1, 2, 3, 1, 2, -, 1, -, 2, 0, 1, 0, -, 0 (ohne Gewähr).	
---	--

Vorläufige Gewinnquoten

West-Süd-Block: Zwielferwette: 1. Rang je 11,00 DM; 2. Rang je 310 DM; 3. Rang je 28 DM; Zehnerwette: 1. Rang je 400 DM; 2. Rang je 28 DM; 3. Rang je 4 DM.

cedes-Benz-Mannschaft in Echterdingen. Zahlreiche Stuttgarter, die trotz der Kälte stundenlang ausgeharrt hatten, bereiteten Karl Kling, Hermann Lang und Alfred Neubauer einen stürmischen Empfang.

Handball

TV Holzheim - TSV Freudenstadt 4:4 (2:2). - In Holzheim zeigten die Gäste aus dem Schwarzwald eine recht gute Partie. Die schlechten Bodenverhältnisse behinderten das Spiel allerdings merklich. In beiden Spielhälften hatten die Gäste leichte Vorteile, konnten aber die Hintermannschaft der Platz nicht überwinden. Schon bei Halbzeit stellte die Partie 2:2 unentschieden. Nach der Pause dominierten die beiderseitigen Hintermannschaften weiterhin, so daß es bei dem unentschiedenen Ausgang blieb.

In den beiden Staffeln der Handball-Landesliga Württemberg kamen nur drei Spiele zum Austrag, da die übrigen Treffen der schlechten Witterung zum Opfer fielen. In der Staffel I besiegte Hofen Neckartenzlingen klar mit 12:4. In der Staffel I besiegte Hofen Neckartenzlingen klar mit 12:4. In der Staffel II gab es in Eisingen, wo die Elf aus Heidenheim zu Gast war, eine 9:18-Heimniederlage der Platzherren. Holzheim besiegte Neilingen knapp mit 11:9.

Fußball-Frankfurt hofft auf die 87. Minute

Ein einmaliges Kuriosum um die Frankfurter Eintracht

Süddeutschlands Herbstmeister heißt in diesem Jahr Eintracht Frankfurt. Dieser Titel ist den Frankfurtern nicht mehr zu nehmen, 14 Spiele haben die Frankfurter hinter sich. Die Geschichte dieser Spiele liest sich wie ein modernes Fußballmärchen, das kein Regisseur hätte besser ausdenken können. In 11 Spielen fiel die Entscheidung zugunsten der Eintracht in den letzten 18 Spielminuten, in 6 Spielen fiel in der 87. Minute der entscheidende Treffer. Diese 87. Minute wird in die Geschichte der Frankfurter Eintracht eingehen. Wenn alles schief zu gehen droht, hofft Frankfurts Fußballgemeinde auf diese 87. Minute. Und nie wurde sie bisher enttäuscht. Am 6. September begann die Erfolgskette der Frankfurter Eintracht im Heimspiel gegen Waldhof Mannheim. Selber haben die Frankfurter kein Spiel mehr verloren. Zum erstenmal trat die ominöse 87. Minute beim Spiel in Augsburg gegen den BCA in Erscheinung. Verteidiger Kaster stellte dort - weit aufgedreht - den Eintrachtstiel endgültig sicher. Am 21. September spielte Um in Frankfurt und führte bei Halbzeit mit 2:0. Mit einem grandiosen Zwischensprung holte die Eintracht Tor um Tor auf und lag schließlich mit 4:3 in Front. Nun drängte Um zum Ausgleich. Aber ein Elfmeter in der 87. Minute brachte die endgültige Entscheidung für die Eintracht und einen 5:3-Sieg.

Zum erstenmal sprach die Fußballöffentlichkeit beim Frankfurter Lokalderby von der 87. Minute. Bis kurz vor Schluß stand das Spiel gegen den FSV

1:1. Da schoß Doktor in der 87. Minute den Siegestreffer, dem sich eine Minute später noch ein drittes Tor anreihete. Dann kam das Spiel gegen Viktoria Aschaffenburg. Bis weit in die zweite Halbzeit führte Aschaffenburg mit 4:2. In der 87. Minute schoß die Frankfurter Eintracht den Ausgleich und rettete einen Punkt. In Mannheim gegen den VfR wartete Dziwoki nicht bis zur 87. Minute, sondern schoß bereits in der 80. Minute den Ausgleich. Dann aber klappte die „Regie“ mit der 87. Minute wieder. In Frankfurt traten die Münchener „Löwen“ an. Bis kurz vor Schluß hieß es 0:0. Die 87. Minute war angebrochen. Doktor erzielte den Siegestreffer und die Eintracht gewann 1:0. In Nürnberg führte der „Club“ bis zur 84. Minute mit 2:1. Dann unterließ Baumann ein Eigentor. Schade, dachten sich einige Frankfurter, daß es nicht drei Minuten später war, denn dann wäre wieder die 87. Minute in Erscheinung getreten. Und dann kam das 3. Spiel zu Hause gegen Schweinfurt 0:5. Die Gäste führten bis kurz vor Schluß mit 1:0. Der Eintracht wollte nichts gelingen. „Nur keine Aufregung“, meinten die Stehplatzbesucher und guckten auf ihre Uhr. „Gleich kommt die 87. Minute“. Und sie kam. Wie immer mit dem Füllhorn Fortuna für die Eintracht. Schlieh nahm einen Kopfball auf und das Leder saß zum 1:1-Ausgleich in den Maschen. Braucht man noch zu betonen, daß ganz Frankfurt, wenn bei der Eintracht etwas schiefzugehen droht, inbrünstig auf die 87. Minute hofft und vertraut.

Der Einwurf

Der in der Sowjetzone geübte Mißbrauch des Sports zu politischen Zwecken hatte am 21. Dezember zum Abbruch der Sportverbindungen geführt. Diese Maßnahme des Deutschen Sportbundes war zwar wohl begründet, traf jedoch in ihrer Auswirkung unsere Brüder und Schwestern jenseits der Grenze besonders schmerzhaft. Um so froher stimmt uns die Nachricht, daß ein Angebot des DSB, den Sportverkehr wieder aufzunehmen, wenn die Sowjetzone auf einen politischen Mißbrauch der gesamten deutschen Sportbeziehungen verzichte, den Sportschub der Sowjetzone veranlaßt, eine Verhandlungsbereitschaft kundzutun. Wenn die auf 12. Dezember festgesetzte Zusammenkunft erfolgreich verlaufen sollte, so wäre das für uns Turn- und Sportler das schönste Weihnachtsgeschenk.

Der Sport vom Sonntag

Starke Zunahme der Arbeitslosigkeit
Die Arbeitslosigkeit hatte im November, wie wir dem Monatsbericht des Arbeitsamts Nagold entnehmen, einen ungewöhnlichen Anstieg zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeitslosen ist von 965 um mehr als das Doppelte auf 2161 angestiegen, die Zahl der Unterstützungsempfänger von 560 auf 960. Dabei sind die Zahlen noch weiterhin im Anstieg begriffen. Der frühe winterliche Witterungseinbruch im November legte in weitem Umfang den Hoch- und Tiefbau still. Da das Winterwetter auch im Dezember anzuhalten scheint, werden die Außenarbeiten vollends zum Erliegen kommen.

Heute Sprechtag der Rubenstandsbeamten
Nagold. Heute um 15 Uhr hält der Rubenstandsbeamtenverein für den Bezirk Nagold im Gasthof zur „Eisenbahn“ einen Sprechtag ab. Gleichzeitig werden die verfallenen Monatsbeiträge eingezogen. Der Beitritt zur Sterbekasse ist für die 65 Jahre alten Mitglieder noch möglich.

2 Stunden Lachen mit den „Sorgenbrechern“
Nagold. Heute abend um 20 Uhr gastieren im Löwenaal die „Sorgenbrecher“, ein Kabarettensemble, das mit seinen vielseitigen Künstlern und Künstlerinnen zwei Stunden Lachen und frohe Unterhaltung verspricht. Karten bei der Theaterkasse R. Hoffmann, Neue Straße 3, oder an der Abendkasse.

Langholzverkauf
Haibach. Die Stadtgemeinde verkauft heute abend um 18 Uhr auf dem Rathaus etwa 22 Festmeter Langholz aus Distrikt Altnultra Abt. 10. Losverzeichnisse sind bei Waldmeister Kirgis erhältlich.

Ausfüllung der Fragebogen
Haibach. Die sehr gut besuchte Monatsversammlung der Heimatvertriebenen fand am 1. Dezember im Gasthaus zum „Lamm“ statt. Nach der Begrüßung durch den Ortsvertrauensmann Sommer wurde beschlossen, die Weihnachtsfeier am Montag, 22. Dezember, abzuhalten. Anschließend wurde sehr ausführlich die Ausfüllung der Fragebogen für die Schadensfeststellung besprochen. Es wurde festgelegt, daß die Fragebogen in dieser Woche bei Ortsvertrauensmann Sommer ausgefüllt werden. Zuerst kommen diejenigen Heimatvertriebenen in Frage, die Unterhaltsbezüge beziehen.

Fahrpreismäßigung für Gewerbeschüler
Haibach. Die Bundespost hat für Gewerbeschüler aus Haibach, die nach Nagold in die Schule fahren, nun eine 50prozentige Fahrpreismäßigung eingeführt, wobei vorausgesetzt wird, daß 10 Fahrkarten abgenommen werden. Es ist zu hoffen, daß die Schüler von diesem günstigen Angebot allgemein Gebrauch machen.

Unsere Altersjubilare
Nagold. Im Altersheim „Pilgerruhe“: Fri. Klara Malle, geboren am 8. Dezember 1868, und Fri. Luise Mößner, geboren am 8. Dezember 1879; ferner Frau Juliane Heide geb. Moritz, Haibacher Str. 31, geboren am 8. Dezember 1868.

Ebhausen. Frau Karoline Brenner, geboren am 8. Dezember 1877, und Frau Emilie Volkmann, geboren am 9. Dezember 1878.
Emmingen. Frau Friedrike Weitbrecht, geb. Martini, geboren am 5. Dezember 1877.
Oberschwandorf. Christian Krieg, geboren am 9. Dezember 1867.

Allen Geburtstagskindern gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.
Die Fernsprechnummer des „Calwer Tagblatt“ 735
Nach Geschäftsfluß 734

Fußball
A-Klasse, Nördl. Schwarzwald
Lützenhardt I — Nagold I 4:1 (1:0)
Nagold erlitt in Lützenhardt eine überraschend klare Niederlage. Lützenhardt konnte in der 28. Minute zum Führungstor einschleßen und kurz nach der Pause zum 2:0 erhöhen. Dem einzigen Nagolder Gegentor folgten bis zum Schluß noch zwei weitere Tore der Platzherrscher, die damit ihren vollen Erfolg sicherstellten.

Empfingen I — Altensteig I 0:1 (0:1)
Altensteig kam in Empfingen zu einem knappen, jedoch voll verdienten Erfolg. Ein bereits in der 15. Spielminute von Altensteigs Mittelstürmer erzielt Tor entschied das Treffen zugunsten der Nagoldtal-Elf.

Emmingen I — Baiersbrunn I 3:1 (0:1)
Im Heimspiel gegen die Murgtal-Elf konnte Emmingen einen überraschend klaren Erfolg erzielen. Nach dem in der 30. Spielminute von den Gästen erzielten, durchaus haltbaren Führungstor, konnte Emmingen wenig nach dem Seitenwechsel ausgleichen und mit zwei weiteren Toren beide Punkte des Spieles sicherstellen.

Freudenstadt — Dornstetten 6:2
Mühlingen — Horb 3:6
Alpirsbach — Tumlingen 2:3
Pfalzgrafenweiler — Dornhan 3:2

A-Klasse, Gruppe Entzoll
Wildbad — Pfinzweiler 3:6 (0:3)

B-Klasse, Gruppe Nagoldtal
Walldorf I — Oberschwandorf I 2:4 (0:3)
Haibach I — Wildberg I 1:5
Altburg — Belhingen ausgefallen
Gechingen — Sulz a. E. 8:2 (4:0)
Deckenpfronn — Althengstett 1:8
Stammheim — Effringen 3:1 (3:0)

C-Klasse, Gruppe I
Ueberberg I — Rotfelden I 2:4
Egenhausen I — Spielberg I 2:1
Schönbrunn I — Neubulach I 5:0

C-Klasse, Gruppe II
Alzenberg — Teinach/Zavelstein 4:4
Breitenberg — Neuweiler/Oberkollwangen 1:6
Oberkollbach — Simmozheim ausgefallen

Brief aus Simmozheim

Simmozheim. Die Bautätigkeit im Laufe dieses Jahres war erfreulicherweise sehr rege. Es wurden 2 Zweifamilienwohnhäuser und 2 Einfamilienwohnhäuser fertiggestellt. Im Rohbau befinden sich noch 2 Zweifamilienwohnhäuser und 1 durch Kriegseinwirkung zerstörtes und nun wiederaufgebautes Einfamilienwohnhaus. Ferner ist mit dem Bau von 2 Zweifamilienwohnhäusern und 1 Einfamilienwohnhaus begonnen worden, deren Fertigstellung im Laufe des nächsten Jahres zu erhoffen ist. Dank dieser Bautätigkeit dürfte der Wohnungsmarkt eine fühlbare Entlastung erfahren.

Das Rathaus hat einen neuen Verputz erhalten, wodurch das Ortsbild eine Verschönerung erhalten hat. — In der Besetzung des hiesigen Polizeipostens ist ein Wechsel eingetreten. Polizeimeister Bertel wurde nach Tuttingen als Postenführer des Kommissariats Tuttingen-Land versetzt; dem in allen Kreisen sympathischen und hohen Ansehen genießenden Beamten und seiner Familie wünschen wir für die Zukunft alles Gute. An seine Stelle wurde Polizeimeister Gäckeler von Buttenhausen, Kreis Münsingen, hierher berufen. Ferner wurde auf die 2. Stelle des hiesigen Polizeipostens Polizeiwachtmeister Beuter von Gammendingen hierher versetzt. — Die Gastwirtschaft zur „Sonne“ hat auf 1. Dezember den Besitzer gewechselt; für den bisherigen Besitzer, der in Eblingen eine Gastwirtschaft übernommen hat, hat Frau Agnes Straub den Betrieb übernommen. — Für das geplante Kriegerdenkmal wurde die endgültige Ausführung festgelegt. Mit der Errichtung durch die Firma Mündinger u. Söhne ist bis Frühjahr 1953 zu rechnen. — Die Jagdbezirke wurden nun nach Abschluß der Angliederungsverträge festgelegt, so daß einer Verpachtung nach Freigabe der Jagd nichts mehr im Wege steht. — Der Schafweidpachtvertrag mit Schafhalter Kurz wurde unter den bisherigen Bestimmungen auf ein weiteres Jahr abgeschlossen. — Zur Beschaffung von 2 Hobelzähnsägen durch die beiden Holzhandpartien wird diesen eine Beihilfe in Höhe von einem Drittel der Kosten gewährt.

Für Baulustige und Handwerksbetriebe wird das benötigte Bau- und Nutzholz zu ermäßigten Preisen abgegeben. Nach dem Nutzungsplan für 1953 beträgt der diesjährige Holzschlag 1000 fm, wobei die Aufbringung der benötigten 400 rm Brennholz durch Zuteilung von 1 rm pro Familie Sorgen bereitet und nur durch Verwendung von anfallendem Fa-

ser- und sonstigem Nutzholz bereitgestellt werden kann, wodurch der Gemeinde ein beträchtlicher finanzieller Verlust entsteht. Der Nutzungsplan und der Kulturplan 1953 wurden anerkannt. Als erfreuliche Tatsache ist festzustellen, daß die benötigten rd. 20 000 Pflanzen aus der Saatschule gewonnen werden können und der Gemeinde daher nur die Kosten der Verbringung ins Freiland entstehen. — Für die Altbauwohnungen wird ab 1. 10. 1952 der gesetzliche Mietzuschlag von 10 Prozent erhoben.

Standesamtliche Nachrichten:
Geburten: Am 8. November 1952 Georg Wilhelm Gäckle, Sohn des Imanuel Gäckle, Gipser, und am 20. November 1952 Alice Sofie Jäger, Tochter des Karl Jäger, Maurer. — Altersjubilare: Am 13. 12. feiert Adolf Mattes, Straßenwart a. D., seinen 77. Geburtstag; am 14. 12. Friedrich Kugele, Bäcker und Gastwirt zum „Lamm“, seinen 74. Geburtstag und am 23. 12. Frau Katharina Fuchs, geb. Forstner, ihren 73. Geburtstag. Wir gratulieren.

Altburg. Die Zentralgenossenschaft — Raiffeisenverband — in Stuttgart stattete letzte Woche mit etwa 30 Jungbäuerinnen aus Württemberg der hiesigen Gemeindegaststätte als Musterwaschanlage einen Besuch ab. Die Jungbäuerinnen waren von der Einrichtung sichtlich beeindruckt. — Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge ergab 243,10 DM; die Sammlung für den Württemb. Blindenverein erbrachte 238,50 DM. Allen Spendern sei Dank gesagt. — Unsere Altersjubilare im Dezember sind: am 7. Karl Heinrich 81 Jahre, am 9. Anna Marie Weber, Weltschwann, 74 Jahre, am 12. Michael Pfrommer, Holzhauser, 80 Jahre, am 19. Ludwig Hahn 80 Jahre und Jakob Kusterer, Speßhardt, 75 Jahre, am 20. Eva Maria Rutz 73 Jahre, am 26. Katharine Rentschler Witwe 84 Jahre und am 30. Martin Bürkle, Speßhardt, 73 Jahre. Wir gratulieren.

Deckenpfronn. Standesamtliche Nachrichten vom November: Eheschließungen: Ernst Götz und Hildegard geb. Böltz; Erwin Luz und Emma Einkörn geb. Süßer. — Geburten: Gerda Else, Tochter des Erwin Schnel-

E. Nowotny spielte Bach
Altensteig. Das Volksbildungswerk Altensteig hatte den bekannten Organisten und Bach-Interpreten Emanuel Nowotny aus München für einen Abend am 5. Dezember im Saale des „Grünen Baum“ in Altensteig gewonnen. Es hatte sich nur eine verhältnismäßig kleine Zuhörerschaft eingefunden, doch war sie dafür aus lauter Musikliebhabern und Fachleuten zusammengesetzt, ein sehr dankbares und verständiges Publikum!
Nowotny ist hier kein Unbekannter mehr. Vor 3 Jahren spielte er schon einmal im Volksbildungswerk. Nowotny reist schon über 30 Jahre durch ganz Deutschland und wirbt für das Verständnis der Musik J. S. Bachs. Er ist ganz erfüllt von ihr. Seine Mittel sind allerdings nicht mehr ganz ausreichend. Die Tempi wechseln und variieren, manchmal über das erlaubte Maß hinaus, man hat den Eindruck, daß auch manchmal ganze Takte oder Teile davon unter den Tisch fallen. Nowotny ist über 70 Jahre alt. Das erklärt wohl alles. Achtung muß man vor dem Menschen haben, seinem Willen, seiner Besessenheit und Liebe zum größten Meister deutscher Musik, zu J. S. Bach.

Richtfest am Schulhausneubau
Neubulach. Trotz der kalten Witterung hatte sich am 5. Dezember eine stattliche Schar zum Richtfest am Neubau des Neubulacher Schulhauses eingefunden. Der frühe Winter hatte schon die Maurerarbeiten erschwert und verzögert. Die Zimmerarbeit mußte bei Schnee und Kälte beendet werden. Um so größer ist die Freude, daß alles programmäßig durchgeführt werden konnte und sich kein Unfall ereignet hat. Damit ist der erste Bauabschnitt im wesentlichen beendet. Am Südhang, in unmittelbarer Nachbarschaft der uralten Neubulacher Linde, erhebt sich der nach Plänen von Architekt Hornbacher erstellte Bau und bietet, besonders von Süden, einen erfreulichen Anblick. Das Schulhaus wird nur helle und sonnige Schulräume enthalten. Die Fertigstellung ist für den Sommer des kommenden Jahres in Aussicht genommen.

Bei der Feier des Richtfestes sangen, spielten und deklamierten die Kinder Ernstes und Helteres unter Hauptlehrer Günther. Für die Handwerksmeister sprach Zimmermeister Rivinius. Bürgermeister Hermann und Schulleiter Ohngemach sprachen zur Gemeinde von den bisherigen Sorgen und Freuden sowie von den künftigen Aufgaben dieses Neubaus. Nach einer Ansprache von Pfarrer Rohleder wurde die Feier mit dem Choral „Nun danket alle Gott“ beschlossen.

Unsere Gemeinden berichten

der; Sylvia Maria, Tochter des Willi Maier. — Sterbefall: Erich Sattler, Sohn des Albert Sattler, durch Unfall. — Altersjubilare im Dezember: Am 4. Wilh. Süßer, 71 Jahre; am 8. Jakob Friedrich Sattler, 74 J.; am 11. Christian Schneider, 77 J.; am 12. Katharine Köhler geb. Aichele, 80 J.; am 21. Christina Stöffler geb. Sattler, 75 J.; am 22. Friedrich Luz, 76 J.; am 23. Jakob Lehrer, Schreiner, 77 J.; am 25. Wilh. Aichele, Rößlerwirt, 76 J. und am 29. Eugen Kurz, Bauamtmann a. D., 74 J. Wir gratulieren.
Gräfenhausen. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der Kandidat Werner Lorenz mit 733 von 792 gültigen Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

Calwer Tagblatt
Lokale Schriftleitung: Helmut Hauser
Redaktion und Geschäftsstelle Calw, Lederstraße 23
Nagolder Anzeiger
Lokale Schriftleitung: Dr. Walter Wolf, Nagold
Geschäftsstelle: Nagold, Burgstraße 3
Schwarzwald-Echo
Lokale Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Dieter Lank, Altensteig
Verlag Paul Adolph, in der Südwest-Press- GmbH.
Gemeinschaft Südwestdeutscher Zeitungsverleger
Druck: A. Oeschlagers'ische Buchdruckerei, Calw
Monatl. Bezugspreis: 2,50 DM zuz. 40 Pfg. Trägerlohn

Pfalzgrafenweiler, 7. Dezember 1952
Todesanzeige
Mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel
Ludwig Wiedmaier
Holzbildhauermeister
ist heute früh im Alter von 58 Jahren von uns gegangen.
In tiefem Schmerz:
Käthe Wiedmaier, geb. Joos
mit Kindern Inge, Siegfried, Dorothee
und Schwiegersohn Eugen Steeb
sowie alle Anverwandten.
Beerdigung am Dienstag um 13.30 Uhr.

Grömbach, 8. Dezember 1952
Todesanzeige
Teilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter
Friedrike Mast
geb. Schleich
am Sonntag im Alter von 66 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.
Der trauernde Gatte:
Johannes Mast
mit Töchtern Lydia und Hedwig
Beerdigung Mittwoch, 10. Dez., nachmittags 1 Uhr

Nagold, 11. Dezember 1952
Danksagung
Allen, die unserer lieben Mutter
Marie König geb. Hölle
während ihrer Krankheit Gutes getan, sie nach ihrem Ableben zur letzten Ruhe begleiteten, sowie für die herzliche Teilnahme, die Kranz- und Blumenspenden sei tiefempfundener Dank gesagt.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
K. König
Johanna Neher, geb. König.

Garrweiler, den 8. Dezember 1952
Todesanzeige
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Sonntag früh meine liebe treusorgende Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin
Friederike Waidelich
geb. Braun
infolge eines Herzschlags im Alter von 70 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Die trauernden Hinterbliebenen
Der Gatte Friedrich Waidelich
mit Kindern, Enkelkindern und Angehörigen.
Beerdigung Dienstag, 9. Dezember, um 13.30 Uhr.

In seiner Heimatstadt Pforzheim verstarb unser Ortsgruppenvorsitzender
Herr
Georg Großhans
Wir haben in ihm einen stets hilfsbereiten Freund und Berater verloren.
In Dankbarkeit gedenken wir seiner.
V. d. K.
Ortsgruppe Altensteig

Altensteig
Die nächste
Mütterberatung
findet am Dienstag, den 9. Dezember 1952, 14 Uhr in der Kleinkinderschule statt.
Bürgermeisteramt
„Grüner Baum“
Lichtspiele Altensteig
Tarzan und die Amazonen
Dienstag und Mittwoch je 20 Uhr
Sondervorstellung Sonntag nachm. 14 Uhr.
Ab Freitag
Unschuld in tausend Nöten
Lustspiel
Schöne, 25 Wochen trüchtige
Kalbin
verkauft
J. Burkhardt
untere Mühle, Würabach
Freundliches, heizbares
Möbl. Zimmer
auf 1. Januar 1953 für jungen Angestellten gesucht. Angebote unter Nr. 736 A an Schwarzwald-Echo.

jetzt
62
Unverbindlicher Richtpreis

Aus amtlichen Bekanntmachungen

Verkaufssonntage vor Weihnachten

Der Geschäftsbetrieb und die Beschäftigung von Arbeitnehmern in den offenen Verkaufsstellen sowie im ambulanten Handel wird, wie das Landratsamt mitteilt, am 14. und 21. Dezember ohne Ausnahmen jeweils von 13 bis 17 Uhr gestattet. Die beim Ladenschluß anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden, jedoch ist die Beschäftigung von Angestellten und Arbeitern über 18 Uhr hinaus nicht gestattet. Hieran wird die Bedingung geknüpft, daß der Geschäftsbetrieb, ausgenommen im Lebensmittel Einzelhandel, in den Bäckereien und Metzgereien, am Samstag, 27. Dezember geschlossen bleibt. Werdende Mütter dürfen nicht beschäftigt werden. Den an den Verkaufssonntagen Beschäftigten ist bis zum 31. Januar 1953 in Verbindung mit der nach der Tarifordnung zu gewährenden Freizeit ein zusammenhängender Freizeitausgleich von der Dauer eines vollen Arbeitstages zu gewähren.

Marktgenehmigungsgesuch

Die Gemeinde Langenbrand hat um Verlängerung ihrer am 31. Dezember 1953 ablaufenden Berechtigung zur Abhaltung eines Rindviehmarktes an jedem 1. Dienstag im Monat November und um Erweiterung dieses Marktes auf Rindvieh- und Schweinemarkt nachgesucht. Einwendungen gegen dieses Gesuch können binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages der Veröffentlichung (6. Dezember) an gerechnet beim Landratsamt Calw angebracht werden.

Fahrgeschwindigkeit bei eisenerstellten Rädern

Das Bundesverkehrsministerium hat eine Reihe von neuen Vorschriften und Aenderungen der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung vorgenommen, um die Verkehrssicherheit auf dem Lande zu verbessern. Hierzu gehört auch eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit eisernen Reifen. Solche Fahrzeuge dürfen an luftbereifte Schlepper nur angehängt werden, wenn während der Fahrt eine Geschwindigkeit von 8 Stundenkilometer nicht überschritten wird. Eine Einhaltung dieser Geschwindigkeit ist auch für den Transport zum und vom Acker vorgeschrieben, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Straßen beschädigt werden können.

Ladenschluß am 24. Dezember

Nach einem Uebereinkommen der beteiligten Verbände ist der Ladenschluß für offene Verkaufsstellen und der Verkaufsschluß im ambulanten Handel für den 24. Dezember wie folgt festzulegen:

- Allgemeiner Ladenschluß 14 Uhr
- Lebensmittelgeschäfte 15 Uhr
- Verkauf von Weihnachtsbäumen 17 Uhr

Werden Jugendliche am 24. Dezember nach 14 Uhr beschäftigt, so ist ihnen in der darauf folgenden Woche eine Freizeit entsprechend Paragraph 17 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes zu gewähren.

Thieme aus der Untersuchungshaft entwichen

Den Wachtmeister im Handgemenge überwältigt — Großfahndung der Polizei

Der früher bei der Kreisbaugenossenschaft beschäftigt gewesene Bautechniker Th i e m e, der seinerzeit nach Aufdeckung verschiedener Verfehlungen flüchtig gegangen war, in Konstanz verhaftet und dann ins Amtsgerichtsgefängnis Calw eingeliefert werden konnte, ist am Sonntagvormittag aus der Untersuchungshaft entwichen.

Der Ausbruch war von Thieme von langer Hand vorbereitet gewesen. Da er die Erlaubnis erhalten hatte, während seiner Untersuchungshaft zu arbeiten, besaß er neben dem sonstigen Zeichengerät auch eine Säge, die er dazu benutzte, den Mörtel in den Mauerrißen zu entfernen und im Laufe der Zeit einige Mauersteine unterhalb des Zellenfensters zu beseitigen. Durch die so entstandene Mauerlücke, die er mit dem Reißbrett verdeckte, warf er schließlich einige zusammengebundene Kleidungsstücke in den Gefängnislof.

Am Sonntagvormittag, der ihm zum Ausbruch besonders günstig erschien, als der

Hauptwachtmeister dienstfrei hatte, bat er den diensttuenden Wachtmeister, ihm einen Gegenstand zu holen, der aus dem Fenster gefallen sei. Der Polizeibeamte nahm daraufhin den Untersuchungsgefangenen mit in den Hof, wo er das Bündel entdeckte und den Häftling zum Aufnehmen des Kleiderpakets veranlaßte. Auf dem Rückweg stieß Thieme den Wachtmeister plötzlich zurück und ging nach kurzem Handgemenge in Richtung der „Schwanen“-Staffel flüchtig. Er wurde jedoch von dem Wachtmeister eingeholt, den er dadurch abzuschütteln versuchte, daß er ihn so lange würgte, bis der Beamte keinen Widerstand mehr leistete. Anschließend schwang er sich über den Zaun und verschwand in Richtung Schillerstraße.

Von der Polizei ist eine Großfahndung eingeleitet worden, die bis jetzt noch ohne Ergebnis geblieben ist. Angeblich soll Thieme am Sonntagabend in einem Gasthaus in Bad Liebenzell bei einer Tanzunterhaltung gesichtet worden sein.

Im Spiegel von Calw

Calwer Weihnachts-Woche verlängert

Die „Calwer Weihnachts-Woche“ ist bis einschließlich 10. Dezember verlängert worden. Neuer Termin für die Einsetzung der Rätsel-Lösungen ist der 11. Dezember, 24 Uhr (abzugeben bei der Volksbank Calw).

Mit dem „Kupfern“ zufrieden

Der erste der drei verkaufsfreien Sonntage vor Weihnachten brachte besonders am Spätnachmittag eine größere Zahl von Schau- und Kauflustigen in die Kreisstadt. Wenn auch der Geschäftsgang nicht ganz einheitlich war, so darf man im allgemeinen doch mit einem zufriedenstellenden Ergebnis des „Kupfern“ rechnen. — Das Erscheinen des hoch zu Roß durch die Calwer Straßen reitenden „Pelzmärte“ lockte am Samstagnachmittag vor allem die Jugend an, die sich in hellen Scharen um den mit Süßigkeiten nicht knauernden Weihnachtsmann scharte und ihm zu Dank auf dem Marktplatz noch ein Lied sang.

Begegnung zwischen Alt- und Neubürgern

Das Büro für Heimatdienst veranstaltete vom 5. bis 7. Dezember in der Akademie in Calw eine „Begegnung zwischen Alt- und Neubürgern“. Es sprachen dabei u. a. Minister Fiedler, Prof. Dr. Metz, Prof. Dr. Klöden, Staatsrat Prof. Dr. Eschenburg, Regierungsrat Dr. Gringel, Reg.-Dir. Dr. Kautzor und Schulrat Schick.

Das Programm des Volktheaters

Nur noch heute zeigt das Volkstheater den Film „Robin Hoods Vergeltung“. — Am Mittwoch und Donnerstag läuft der Film von den Olympischen Spielen in Helsinki. Es sind zusätzliche Nachmittagsvorstellungen für Schüler und Jugendliche angesetzt.

Der BSVC tagte in Nagold

In der Werbewoche, die z. Z. in Calw und Nagold läuft, hat auch der Briefmarkensammlerverein Calw es sich zur Aufgabe gemacht, für seine Sache zu werben. Um mit den Sammlerfreunden von auswärts in Berührung zu kommen, hatte er seine Tagung diesmal nach Nagold verlegt. Eine stattliche Zahl Mitglieder traf sich am Sonntag im Gasthof zur „Schwane“. Vorsitzender K ü c h l e (Calw) erledigte in gewohnter Frische das Geschäftliche. Ganz besonders bat er die Mitglieder, die Jugend für das Sammeln von Briefmarken zu interessieren und sie durch Stiftung von Marken, Alben und älteren Katalogen zu unterstützen. Auch für das vereins eigene Album erbat er Beiträge in Marken und Albumblättern. Für das kommende Jahr faßte man einen Werbevortrag im Nagolder Volkshauswerk ins Auge. Der Tauschtag soll der Feiertag wegen im Dezember ausfallen. Die nächste Zusammenkunft findet am Sonntag, 11. Januar, im Vereinslokal in Calw statt. Dabei soll auch einer Zusammenkunft mit den Neuenbürger und Pforzheimer Sammlerfreunden näher getreten werden.

Erfolgreiche Kleintierschau in Stammheim

Stammheim. Am vergangenen Wochenende hielt der Kleintierzuchtverein Stammheim seine diesjährige Lokalausstellung für Kaninchen und Geflügel ab. Die Ausstellung im Saale des Gasthauses zum „Bären“ war gut besucht und zeigte der Oeffentlichkeit, was züchterischer Fleiß an prächtigem Tiermaterial herausbringen kann.

Insgesamt waren 49 Kaninchen und 22 Stück Geflügel ausgestellt, die sich auf folgende Rassen verteilten: In Kaninchen: Groß-Chinchilla, Wiener Blau, Kleinsilber Gelb, Englische Schecken, Holländer, Schwarzlob, Angora. Im Geflügel: Wyandotten schwarz, Rhodeländer, Lachshühner, Blausperber, Italiener rebhuhnfarbig, Weiße Leghorn, Schwarze Rheinländer, New-Hampshire, Silberbrackel, Westfälische Todleger, Hamburger Goldsprengel, Zwergwyandotten gestreift.

Die Preisrichter vergaben für Kaninchen 5 Ehrenpreise, 19 I. Preise, 12 II. Preise und 8 III. Preise; in Geflügel 11 Ehrenpreise, 48 I. Preise, 24 II. Preise.

Als Preisrichter waren Willy Bauschlicher (Birkenfeld) tätig für Geflügel und Georg Dengler (Liebelsberg) für Kaninchen. Ausstellungleiter war Vorstand Karl Schmid.

Neben der Ausstellung lief gleichzeitig eine Schau der Spar- und Darlehnskasse Stammheim über neuzeitliche Futtergeräte und vor allem Futtermittel für die Hühnerhaltung.

Der Abend vereinte die Züchter mit ihren Frauen zur Preisverteilung im Gasthaus zum Bären, wo auch der Geselligkeit ihr Recht wurde.

Preisträger

Kaninchen: Ehrenpreise: Gottlob Glnader (Gemeindeehrenpreis) mit Groß-Chinchilla; Wilhelm Stockinger (Gemeindeehrenpreis) Wiener Blau; Karl Schmid (Gemeinde-

ehrenpreis) Engl. Schecken; Eberhard Kober (Gemeindeehrenpreis) Angora. I. Preise: Karl Schmid (5), Gottlieb Kuder (3), Wilhelm Stockinger, Albert Pfeiffle (2), Eberhard Kober (6), Heini Kober (2). II. Preise: Karl Schmid (5), Gottlieb Kuder (3), Wilh. Stockinger, Eberhard Kober.

Geflügel: Landesverbandschampionpreis: Karl Munderich mit Rhodeländer; Gemeindeehrenpreise: Gotthilf Morlock mit New Hampshire, Erwin Röhm mit New Hampshire, Karl Bechtold mit Silberbrackel, Hyazinth Weber mit Hamburger Goldsprengel. Ehrenpreise: Karl Munderich, Gottlob Glnader, Erich Tetting, Edgar Brösamle, Friedrich Wohlgemuth, Karl Schmid. I. Preise: Karl Munderich (7), Karl Röllner (2), Emil Fritz (2), Gottlob Glnader (5), Fritz Munderich, Edgar Brösamle (2), Friedrich Wohlgemuth (2), Gotthilf Morlock (3), Erwin Röhm (4), Ernst Schuhmacher (3), Karl Bechtold (3), Karl Schmid (3), Hyazinth Weber (6), Helmut Zeller (7). II. Preise: Karl Röllner (2), Emil Fritz, Otto Tetting (2), Gottlob Glnader (3), Fritz Munderich (2), Erich Tetting (2), Edgar Brösamle (2), Friedrich Wohlgemuth (2), Gotthilf Morlock (2), Erwin Röhm (3), Karl Bechtold, Karl Schmid (3) und Helmut Zeller.

Zusammenkunft der Heimatvertriebenen

Simmozheim. Am kommenden Samstag findet in Simmozheim eine Versammlung der Heimatvertriebenen statt, die im BvD (Bund vertriebener Deutscher) zusammengeschlossen sind. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Calw hat sein Erscheinen zugesagt. Alle Heimatvertriebenen der Gemeinde werden gebeten, zu dieser Veranstaltung zu erscheinen, da an diesem Abend auch Fragen des Lastenausgleichs und vor allem der Schadensfeststellung besprochen werden sollen.

KAUFHAUS MERKUR
STUTTGART-PFORZHEIM

GÜNSTIGE KÄUFE

Winterdirndl Baumwolle, solide einfarbige Muster, 80 cm 1.95	Küchenhandtuch blau-weiß, 40/90 cm Stück -95
Kleiderschotten Zellwolle, farbenfreudige Muster, 70 cm 2.25	Straißsatin kräftige Qualität, 130 cm breit m 2.95
Jacquard Zellwolle, einfarbig, beliebte Musterung, 90 cm 3.50	Kopfkissen festoniert, versch. Bogen, 80/80 cm 3.25
Wachsamt für Morgenröcke und Kinderkleider, 70 cm 4.50	Bettuchbiber mollige Qual., 150 cm breit m 3.50
Rockstoff-Melange strapazierfähige Qualität, 140 cm 6.50	Bettendamast gute Aussteuerware, 130 cm br. m 4.50
Afghalaine Wolle, viele modische Farben 130 cm 8.50	Bettuch Houstuch, verstärkte Mitte, 150/230 cm 8.50

Bruchleidende das Spranzband

ohne Feder — ohne Schenkelriemen!
Seit Jahrzehnten bewährt. Verursacht gar keine Beschwerden. — Körperliche Beweglichkeit uneingeschränkt. — „Kriecht von dauernder Qual“ — „Bruchbeschwerden verschwinden“
Warum quälen Sie sich noch? Bin wieder am:

Mittwoch, 19. Dez. Altensteig Gasthof Grüner Baum 10—11 Uhr
Nagold Gasthof Traube 11.30—12.30 Uhr
Calw Hotel Waldhorn 13—14 Uhr
Herrenberg Hotel Sonne 14.30—15.30 Uhr

Hermann Spranz, Spezialbandagen, Unterkochen/Württ.

„Alles für den Gabentisch“

in reicher Auswahl

für die Dame:

elegante Damenmäntel ab DM 39.75
Damenkleider, Blusen, Röcke
winterliche Kleiderstoffe
in jeder Preislage
vielerlei Schürzenstoffe
Bademäntel, Morgenröcke ab DM 14.90
Perlonverst. Wäschegarnituren ab DM 3.50
Lenger's bewährte Perlonstrümpfe

für den Herrn:

modische Ski- und Flanellhemden
Nachthemden, Schlafanzüge
Pyjama- u. Hemdenstoffe ab DM 1.90
Taschentuch-Geschenkpäckchen
aparte Woll- und Seidenschals
geschmackvolle Selbstbinder

für das Kind:

hübsche Kinderkleider in jeder Größe
Trainingsanzüge, Skihosen
Pullover, Anoraks, Rutschhosen
Bleyles Strickkleidung

bei

Dawr
am Markt

das preiswerte Calwer Textilhaus

Ladenschluß Samstag 7 Uhr. Sonntags geschlossen

Geh zu Odermatt
Erfolg: „Gut frisiert“

Wir grüßen als Vermählte
Manfred Burkhardt
Florine Burkhardt
geb. Gerber
Ottenbroßn Altbengetett
& Dezember 1952

Volkstheater Calw

Nur noch heute der große
Geschichts-Farbfilm:
„Robin Hoods Vergeltung“
Kein noch jugendliches Herz
läßt sich diesen Film entgehen!
Jugendfrei!

Ein bemerkenswerter Vorfall: Ein
älteres Ehepaar war zum erstenmal
im Volkstheater Calw. Nach der Vor-
stellung bedankte es sich glückstrahlend
für das schönste Erlebnis der
letzten Jahre und fügte hinzu: „So-
viel schöne Stunden haben wir ver-
säumt; jetzt brechen wir aber über
nichts mehr den Stab, was wir nicht
kennen.“

Kokos u. Sisal
für kalte Böden.
Von 50 cm bis 200 cm breit.

Tapeten-Schönses
Großverkauf und Einzelhandel
Pforzheim, Schloßberg 10

Große
Weihnachtsfreude
machen Sie mit
Anoraks
Ski-Hemden
Ski-Hosen

in großer Auswahl
Wetzel
HERREN- UND KNABENKLEIDUNG
Calw, Badstraße 15

Verkaufe wegen Umstellung ein
gutes

Arbeitspferd
mittleren Alters sowie ein
Schlachtpferd
Gottlieb Kober, Stammheim

Ein
Rind oder Stier
14 Monate alt, verkauft
Ernst Haug, Gültlingen

Eine hochtrachtige
Nutz- und Fahrkuh
verkauft
Fr. Bixinger, Röttenbach

Praktische Weihnachtsgeschenke

Weiße Tischtücher, Baumwolle, 130/160 cm 9.70, 9.90,
130/225 cm 15.45, 130/280 cm 19.05,
In Halbleinen 130/160 cm 7.—, 13.80, 14.—, 14.20, 14.65,
14.70, 15.50, 130/225 cm 19.60, 19.80, 20.90, 22.35,
130/280 cm 24.20, 26.10, 27.85.
Servietten, Baumwolle 1.25, 2.40, Halbleinen 1.80, 2.—, 2.55,
2.70, 2.75, 2.85, 2.90, 3.10.
Bettgemusterte Tischdecken, 80/80 cm 2.75, 3.50, 4.—,
90/90 cm 5.50, 110/110 cm 5.80, 130/130 cm 8.95, 9.—, 9.20,
130/160 cm 7.95, 9.—, 10.15, 10.25, 10.45, 10.65, 10.90,
11.55, 12.05, 12.25, 12.50, 12.75, 14.10.

Paul Räuchle, Calw, Marktplatz 18

Die Druckerei ds. Bl. gibt
Makulatur
das kg zu 25 Pfg. ab.
Erhältlich Lederstraße 23
Eisenstätt 6

Eine 37 Wochen trüchtige
Kabin
verkauft Joh. Georg Lutz
Oberreichenbach

Ein
Schlachttier
verkauft. Wer sagt die Geschäfts-
stelle des Calwer Tagblattes.

Der Reklamewert
einer Zeitung ist bedingt
durch die Zahl ihrer Le-
ser; wählen Sie deshalb zu
Ihrer Reklame das Calwer
Tagblatt.

Festliche Tape
wollen auch einen fest-
lichen Rahmen. Lassen Sie
deshalb auch Ihre Böden
im schönsten Hochglanz
erstrahlen und verwenden
Sie das so ausgiebige
(1/2-kg-Dose reicht für ca.
80 qm), naß wischbare

KINESSA
BOHNERWACHS
Calw: Drogerie Bernsdorff
Bad Liebenzell: Drogerie Himpelich

Adventskranz erobert die Welt

Von Universitätsprofessor Dr. Hanns Koren, Graz

Wie tragfähig immer noch der Boden gemacht werden kann für neue und alte Sitten, zeigen uns etliche Beispiele. Der Adventskranz wird nicht immer wieder dazugesägt. Vor 30 Jahren in breitem Land noch unbekannt, hat dieser Brauch heute, wie die Anteilnahme an der kirchlichen Segnung am Vorabend des ersten Adventssonntages allenthalben beweist, kräftig und tief im Volksleben Wurzel gefaßt. Das Frauentragen, das von Familien in der Großstadt wieder aufgenommen worden ist, hat sich auch in diesem Kreis über ein bloßes frommes Spiel hinaus längst zu einer mit starker Innerlichkeit erfüllten Bekundung des Gemeinschaftsgeistes durchgestaltet und eingelebt. An Land aber sind durch diesen gelegentlich neu eingeführten Brauch ganze Nachbarschaftsbereiche nachhaltig an ihre ver-

pflichtende Zusammengehörigkeit erinnert worden — und von einer Pfarre wissen wir, daß dieser Brauch durch geschickte Lenkung in der Heiligen Nacht, die man bis zur Mitternacht im Dorfwirtshaus zugebracht hatte, von einem Hof zum andern die Leute führte, sie abholen und in den großen Zug einreihen ließ, der Maria und Josef mit Lichtern und Liedern gerade um Mitternacht zur Kirche geleitete. Wir erinnern auch noch einmal an das vielfältige Brauchtum, das mit sparsamem Ausdruck, aber kräftigem Innenleben in den Lagern und Neusiedlungen der Heimatvertriebenen zutage tritt. Unter den neugestalteten Bräuchen in Bayern berichtet Hans Moser von einem vorweihnächtlichen Markt in Kadolzburg, „der am Vorabend des ersten Adventssonntages damit eröffnet wird, daß man auf offenem Platz einen gewaltigen Adventskranz auf einer haushohen Stange errichtet und mit brennenden Lichtern versieht. Darunter wer-

den von der Jugend Adventlieder gesungen und ein Laternenumzug gehalten. Auch ließ man Gebäckbrote backen, Adventsterne, die zuerst in gewaltigen Exemplaren in einem Aufzug der Bäcker feierlich an Bürgermeister und Rat überreicht werden und dann in kleineren Ausgaben in jedem Haus anzutreffen sind. Wenn nicht die in diesem stimmungsvollen Rahmen einbezogenen geschäftlichen Veranstaltungen, Marktbetrieb und Ausstellungen allmählich das Übergewicht gewinnen, liegt hier eine recht glückliche Neuschöpfung vor“. Dieser Zuversicht können wir um so eher beistimmen, als wir für diesen neuen Brauch alle in dem Gesetz der Entfaltung sichtbaren Wege beschritten und die nach ihm wirksamen Grundkräfte zusammengestimmt sehen.

Wir schließen mit der Erkenntnis, daß vor aller sogenannten Kulturarbeit die Arbeit an der Gesinnung zu stehen hat. Es gilt, den Willen zur Gemeinschaft, zum Haus und zur Heimat zu er-

wecken. Der Neubau der volkstümlichen Kultur ist vor allem eine ethische Aufgabe, ein Anliegen der Volksbildung und Seelsorge. Aus gesunden Gemeinschaften werden von selbst neue Formen wachsen und überlieferte Formen neues Leben gewinnen. Sie werden, wenn sie in „Sitten“ feste Gestalt gewonnen haben, ihrerseits wieder Stütze und Halt der Gemeinschaften und der in ihnen beheimateten Menschen sein. Das letzte Ziel muß es sein, den Menschen der Masse zu entreißen und zur Persönlichkeit reifen zu lassen. So erhebt sich die Sorge um die an der Randseite liegenden Dinge des Volkslebens über jeden spielerischen Antheilismus zu einer ernstesten Verpflichtung.

Aus: „Volkskunde der Gegenwart“

In Wien hat sich eine „Arbeitsgemeinschaft evang. Akademiker“ gebildet und ist mit einer Vortragsreihe in einer „Evangel. Akademie“ an die Öffentlichkeit getreten.

Mein Herr- wie hält Ihre Frisur?

Will Ihr Haar nicht sitzen? Fliegt es? Steht es widerborstig ab — besonders nach der Wäsche? Haben Sie sich notdürftig behelfen müssen, indem Sie Ihr Haar anklebten oder einfetteten?

Dann müssen Sie „fit“ kennen lernen. Diese fettarme Frisiercreme sorgt für eine gefällige, lockere und doch gut sitzende Frisur — auch gleich nach der Wäsche. Die „fit“-Emulsion wird vom Haar aufgesogen, macht widerspenstiges Haar gefügig und gibt fliegendem Haar den rechten Halt. Eine „fit“-Friseur fettet nicht und klebt nicht; sie schimmert in natürlichem Glanz.



fit

- und Ihr Haar sitzt
ohne zu fetten, ohne zu kleben

Stellenangebote

Vertreter(innen)

mögl. mit Pkw u. Kolonne, zum Besuch v. Privatkundschaft, von leistungsfähigem Textilwarenversandhaus (Hutwaren, Herren- u. Damenmäntel, Vorhang- und Damenkleiderstoffe usw.), einstellige Teilzahlung bei gut. Verdienstmöglichkeiten u. großzügiger Unterstützung, ges. Württ. Warenversand, Brunner u. Geyer KG., Stuttgart O., Hecksstraße 18

Leistungsfähige Bettwäschefabrik sucht für sofort oder 1. Jan. rührigen Vertreter (mit P. w.)

Zum Besuch der Privatkundschaft, bei hoher Provision, für das Gebiet Tübingen, Herrensb., Nagold, Rottenburg, Horb, Hechingen, Reutlingen, Pfullingen, Mössingen und Nürtingen. Bewerbungen unter Einsendung von Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten unter G 337 an die Gesch.-Stelle

Mit **ROTBART** **EXTRA DONN**

gut rasiert - gut gelaunt!

Sehr angeseh. Blindenunternehmen sucht noch einige **Vertreter** zum sofortigen Eintritt. Angebote erbitte wir unter G 337 an die Geschäftsstelle

Nach Calw in frauenlos. Haushalt älteres **Alleinmädchen** oder jüngere Frau auf 1. Januar oder später gesucht. Gute Kenntnisse in allen Haushaltarbeiten wie Kochen, Waschen, Nähen, Bienen usw. erforderlich. Angebote u. G 336 an die Geschäftsstelle erbeten.

Von größerer Weberei werden noch junge **Frottierweber** ledig. gesucht. Guter Verdienst und Unterkunft werden geboten. Tüchtigen Webern wird evtl. die Möglichkeit geboten, später eine Auslandsstelle anzunehmen. Zuschriften unter G 335 an die Geschäftsstelle

Hoher Blutdruck Arterienverkalkung

Herzruhe, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Benommenheit, Schlafmangel, Reizbarkeit, Rückgang der Leistung vermindern Leben und Schicksal. Dagegen hilft Antikleron — eine Blutzusammensetzung angereichert mit dem biologisch wirksamen Heilpflanzen Weißdorn und Miel, dem blutigenes Rhodol und dem aus Buchweizen gewonnenen Melocerin, welches die Adernwände elastischer macht. Antikleron senkt den Blutdruck, fördert den Kreislauf, beruhigt Herz und Nerven. Seit 40 Jahren wird Antikleron in vielen Ländern gebraucht. Packung mit 40 Drages u. 1.41, Kurpackung mit 360 Drages u. 11.80 in allen Apotheken erhältlich.

Treude an der Freude

Vorfreude — Freude am Ausuchen - Freude am Schenken

Wählen Sie einen reizvollen Stoff! Es gibt wohl nichts anderes, das so zum Herzen spricht!



Seit 1894 **DAS HAUS DER STOFFE**
Königsstraße 36 Stuttgart Charlottenstr. 4

Mariott

Kleider die Ju- und Elegante und praktische **Weihnachts-Geschenke**

Mariott-Kindermoden, Stuttgart, Fleckbau, im Charlottenplatz, Telefon 97230

SCHWEDEN! Stockholmer Strumpffabrik sucht **Werkmeister** m. perf. Kenntn. auf Doppelzylinder-Strumpf - Automaten (Wildt, Bata, Komet), Bewerb. an A. B. ENAOS, Stockholm, Kärtorp, Vikstenvägen 24

MAGEN **NERVOGASTROL**

NURIN APOTHEKEN DM 195,- 3x5

Formen Sie von LUDWIG HEUWANN & CO., NOBENBERG, unzerbrechliche, kostenlose Zusendung des Sonderprospektes. C.P. 1725

Frottierwebmeister mit langjähriger Erfahrung, ledig. und tüchtiger **Schlicher** ledig. für Buntgewebe, zum sof. oder späteren Eintritt gesucht. Gutes Gehalt und Unterkunft werden geboten. Befähigten Herren wird evtl. die Möglichkeit geboten, später eine Auslandsstelle anzunehmen. Angebote unter G 334 an die Geschäftsstelle

Von führendem Unternehmen des Lebensmittel-Großhandels baldigst gesucht: ein fachkundiger, rühriger **Großhandels-Reisender** für best eingeführte Reise-tour in Oberschwaben und Südboden in freies Anstellungsverhältnis. Führerschein und gute Zeugnisse erforderlich, sowie ein perfekter **acerist** nicht unter 26 Jahren, in Anstellungsverhältnis, **Kontoristin** perf. in Steno und Maschinenschreibweise, selbständige, flotte Arbeitsweise. Ausf. Bewerbungen unter G 335 an die Geschäftsstelle

Photografenlehrling (männl.), mögl. mittl. Reife, zum Frühjahr gesucht. Foto-Dehne, Rottenburg/N.

Automarkt **Ruth** *hilft auch im Winter!* Die neuen V-Modelle, aus moligen Velvets offen gefertigt, machen das Fahren auch im Winter angenehm. Preiswert und haltbar, werden sie wie alle RUTH-Modelle, mit Pat. und Qualitätsgarantie geliefert. **uh do be ge** Stuttgart, Senefelderstr. 30 A

J. Kredit! In u. ausl. Motorräder ab 2.50 wöchl. Ohne Anzahl. bes. Bed. HÄBLER Hamburg-Stell. 811

UKW-SUPER 161 GW

Für Gleich- und Wechselstrom! Brillante Tonwiedergabe, wertvolles Edelholzgehäuse, überragend auf **UKW**. 6/9 Kreise, 7 Röhren, UKW-Vorstufe, magisches Auge, eingebaute UKW-Antenne. Günstige Teilzahlungen. **NAHERES** beim guten Fachhandel. **DM 338,-** **Graetz** **RADIO**

Die Krönung des **olivetti** - Programms ist der **schreibende Rechenautomat Olivetti-Divisumma** Verl. Tech. & Simoa, "Annie" (1952) 37 b

Heiraten Kontoristin, 30 J., led., natürlich u. häuslich, sucht glückl. Neigungsehe. Einem Herrn, gleich welchen Berufes (Vermögen usw. nebensächlich) könnte ich trautes Heim im eigenen Einfam.-Haus bieten. Nr. 3687 WEGWEISER, Briefbund, Wascher, Ulm/D., Radgasse 18

Postangestellter, 39 J., sucht ehrl. friedliebende u. häusl. Ehepartnerin, Nr. 6634 WEGWEISER, Briefbund Wascher, Ulm/Donau, Radgasse 18

Verkäufe **Bestecke** 100 Silber-Auß., 720g. DM 228,- (Teilsahlg.) Herstellerfabrik W. Drachs, Solingen 157

Zwei Handflachstrickmaschinen 10er-Teilung, 56 und 66 cm breit, Fabrikat Kelnath, zu verkaufen. Angebote unter G 336 an die Geschäftsstelle **Wir tun etwas Besonderes.** Werkzeugkatalog umsonst. Manches ist billiger. Westfalia Werkzeuge, Hagen i. Westf. 876

Wollmäntel

Dauerhafte Qualitäten, dunkelblau, schwarz, kleidsame, jugendliche Formen für unsere Vollschlarke in allen Preislagen ab **DM 119,-** Wir beraten Sie gern unverbindlich **Hugendubel** STUTTGART - HIPPESTR. Kaufmann

SIEMENS RUND FUNK GERÄTE

JEDES SIEMENS-GERÄT UKW PERFEKT und Abstrahlungssicher

Hundert Jahre Jerusalemverein

Der Jerusalemverein, ein deutsches Missionswerk mit besonders schwerem Kriegs- und Nachkriegschicksal, beginnt in Berlin seine Hundertjahrfeier. Der Vorsitzende, Geheimer Konsistorialrat D. Dr. Bernhard Karnatz, erinnerte daran, daß der Jerusalemverein seine Entstehung der Liebe zum Heiligen Land verdanke, die den Berliner Hofprediger Friedrich Adolf Strauß nach einer zweijährigen Reise durch Palästina aus erschütternden Eindrücken von der seelischen und materiellen Not der dortigen Bevölkerung zur helfenden Tat rufen ließ. Seine Blütezeit hatte das Werk um die Jahrhundertwende mit weit über 10 000 Mitgliedern in allen Teilen Deutschlands. Deutsche und arabische Pastoren wurden in den Dienst des Vereins berufen. Lehrer angestellter Schulen und Wohlfahrtsrichtungen geschaffen, Kirchen und Pfarrhäuser gebaut. Mit den anderen deutschen kirchlichen

Werken in Palästina teilte der Jerusalemverein die Zerschlagung seiner gesamten Arbeit durch den zweiten Weltkrieg. Noch heute sind alle im israelischen Teil des Heiligen Landes gelegenen Arbeitsstätten verloren. Daß anderes erhalten blieb, ist in erster Linie der treuhänderischen Hilfe des Lutherischen Weltbundes zu danken. Heute betreibt der Jerusalemverein in enger Fühlung mit dem Syrischen Waisenhaus und mit Kaiserwerth wieder Missionsarbeit unter den Arabern Palästinas und unterhält drei kleine, aber stets wachsende arabische Christengemeinden in und bei Bethlehem.

Erscheinungsfest in Württemberg

Der württembergische Oberkirchenrat hat die Gemeinden aufgefordert, am Erscheinungsfest (6. Januar) den Vormittagsgottesdienst beizubehalten, obwohl 1952 erstmalig in den überwiegend evangelischen Gemeinden der volle Feier-

tagsschutz mit Arbeitruhe und Lohnzahlungspflicht entfällt. In den überwiegend katholischen Gemeinden wird das Dreikönigsfest nach wie vor mit Feiertagsruhe und Lohnzahlungspflicht begangen, während die evangelische Kirche auf diesen Feiertag verzichtet hat, um dafür im Herbst ebenso wie andere evangelische Landeskirchen den Buß- und Bettag mit vollem Feiertagschutz begehen zu können. Der Oberkirchenrat betont, daß in der Tradition wurzelnde Erscheinungsfest als Ausklang der Weihnachtszeit und als Tag des Gedenkens an die Äußere Mission solle auch weiter als kirchlicher Feiertag im Bewußtsein der Gemeinden erhalten bleiben.

VATIKANSTADT. In einer Botschaft zum 400. Todestag des heiligen Franz Xaver, des Indien-Missionars, sprach Papst Pius XII. die Hoffnung aus, daß sich viele in der Kirche

berufen fühlen möchten, Missionar zu werden und die Ideale zu verwirklichen, für die Franz Xaver gestorben ist. Der Papst wandte sich mit seiner Botschaft in erster Linie an die portugiesische Kolonie Goa an der Westküste Indiens, dem Tätigkeitsgebiet des Heiligen, wo in zahlreichen Feiern der Gedenktag begangen wurde. Pius XII. erließ die Hilfe des Heiligen Franz Xaver für die Kirche herab, die in einer Zeit, da ein „neuer und furchtbarer Sturm über so viele katholische Missionen hinwegweht“ schwer zu ringen habe.

VATIKANSTADT. Ein am 30. Dezember durch Papst Pius XII. unterzeichnetes „motu proprio“ hat für die Kleidung der Kardinäle bei festlichen Anlässen einige Änderungen gutgeheißen. Danach fällt die Schleppe an der roten Soutane weg, während die Schleppe der „capa magna“ auf die Hälfte ihrer bisherigen Länge beschränkt wird.

KAUFHAUS MERKUR REUTLINGEN

An den Sonntagen 7., 14. und 21. Dezember ist unser Geschäft von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Warten Sie mit Ihren Einkäufen nicht bis zu den letzten Tagen. Sie haben jetzt die größere Auswahl.

Z. 70/52

Im Neubau erblüht: ist unser interessanter Polstermöbel-Saal mit einer Fülle von Couchen, Sesseln und Kleinmöbeln, z. B.:

Schlaf Couch „Meran“ mit Ihren besonderen Vorzügen, die Ihnen gerne erklärt werden. **AD DM 218,-**

Possesse „Wien“ mit geneigtem Sitz (wie im Auto), handwerkserrechte Ausführung. **Preis ab DM 75,-**

Das Stuttgarter Fachgeschäft

Korb Mayer
SCHULSTRASSE 2

Wie wohnen?

Das zeigt Ihnen Süddeutschlands bedeutendste Möbelhaus. Verlangen Sie kostenlos 34seitigen Katalog. 30% Anzahlung Rest 18 Monatsraten. Interieur-Plan.

MÖBEL-KOST
STUTTGART-W
HASENBERGSTRASSE 31

Julius Bartholomä hat noch nie an Wunder geglaubt

Über als ihm auf seiner 20 Jahre alten spiegelblanken Glatze reichliche neue Haare sprossen — nannte er das ein wirkliches Wunder.

Es war eine der vielen Versuchsversuchen, an denen Ärzte die Wirkung des neuesten Haarschwammes „HAAR-NEU“ (Recapil) erprobten. Hier wurde einwandfrei bewiesen: HAAR-NEU (Recapil) bringt sensationelle Erfolge bei Haarschäden wie Schuppenbildung, Haarsüß, kahlen Stellen, Geheimratschäden, ja — sogar bei vollständiger Kahlköpfe.

„HAAR-NEU“ hat noch nie versagt!

Auch Ihnen will es helfen. Schreiben Sie darum noch heute den Gutschein ab.

Gutscheine für kostenlose Zusendung der Aufklärungsbroschüre „Ein Wunder der Wissenschaft“. Auf Postkarte kleben und einsenden an: A. Dechenbach, Recapil-Vertrieb Stuttgart 13, Postfach 8 HD 2a.

Herr J. B. hatte 20 Jahre lang eine spiegelblanken Glatze. Nun bekommt er wieder richtige, neue Haare.

Wer braucht Werkzeuge? Werkzeugkatalog gratis. Westfälische Werkzeugco., Hagen 14 I. W.

Stoffen Sprechhemmungen

leicht und schnell zu beseitigen. Vertilgt. Sie Ausk. u. Prosp. b. W. MEUTER (28a) Kirchhorsten, Heilppen 54/50

Gelegenheit! Neuwert. Ideal-Büromaschine für 25 DM aus Privat-hand zu verk. Adr. über Telefon 63 98 Reutlingen.

Für den anspruchsvollen Herrn!

Burberry-Mäntel die weltbekannte Marke in versch. Formen u. Farben

DIE MODISCHE KOMBINATION:

Sakkos Modelle aus original englischen Stoffen

Hose Schneider-Handarbeit, dazu die sportliche

Emil Englisch
STUTTGART · KONIGSTRASSE 33

Seit 65 Jahren ein Begriff für guten Geschmack und Qualität

„Anfang 1952“

bildeten sich auf meiner linken Wange kleine, nussgroße, stark juckende Stellen, die sich bald über das ganze Gesicht ausbreiteten. (Anschließend Barflechte.) Das Jucken raubte mir nachts den Schlaf, und ich habe vergeblich vieles dagegen getan. Endlich erprobte ich Aktiv-Puder; nach 8 bis 10 Tagen verschwanden die ersten wunden Stellen. Nach 14 Tagen waren nur noch wenige zu sehen. Heute darf ich sagen: den schnellen Abzug der lästigen Hautschäden verdanke ich der erstaunlichen Wirkung von Aktiv-Puder! So schreibt Herr Ludwig Grabowsky, Hamburg-Wandsbek, Friedr.-Ebert-Damm 11.

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an Klosterfrau Melissenöl bei Beschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven!

Aus alter Kaufmannsfamilie stammend, bleiben wir alle unserem Stande treu. Während aber wir anderen doch Zeit finden zu heiraten, konzentrierte sich unser Nesthäkchen ganz auf ihr Geschäft. Was

Dornröschen im Märchenloß

die Dornhecke, war ihr die Arbeit; Kein Freier konnte dagegen an. Dabei ist sie wirkl. sympathisch: 25 Jahre, mittelgroß, schlank, gesund, grundsätzlich, kath. von bester Erziehung und tadelloser Vergangenheit, tüchtig in Haushalt und Geschäft, in soliden Vermögensverhältnissen. Als Bruder merke ich, daß sie nun doch des Alleinseins müde wird und habe den Weihnachtswunsch, daß ein in jeder Hinsicht ebenbürtiger Ehepartner mit ihr zusammen glücklich werden möge. **Handgeschr.** Zuschriften mit Lichtbild, das zurückgeschickt wird, erb. unter P 6487 durch Anzeigengesellschaft, Stuttgart W, Augustenstraße 92 B. Diskret, zugsicher, gewerbl. Vermittl. unerwünscht!

Vorteilhaft kaufen

werden Sie nur, wenn Ihnen verschiedene Angebote vorliegen. Dann können Sie wählen.

Mit einem gut abgefaßten Text - mit beraten Sie - erreichen Sie den größten Interessentenerfolg durch eine Anzeige in Ihrer Heimatzeitung

Regipan

Das neue, hervorragend-wirksame Mittel bei nervösen

Herzbeschwerden
Altersbeschwerden
(Altersherz)
Anormalem Blutdruck
Nervenschwäche

Regipan-Dragees sind bestens empfohlen zur Herzstärkung, Nervenberuhigung sowie zur Normalisierung von zu hohem oder zu niedrigem Blutdruck. Auch kann Regipan Hilfe bringen bei nervösen Herzzuständen, Übererregbarkeit, Schwindelgefühl, Müdigkeit, Störungen in den Wechseljahren oder nervöser Schlaflosigkeit. Regipan verbessert die Ernährung des Herzmuskels, dämpft die nervöse Unruhe und verhilft zu Frische und Leistungsfähigkeit. Regipan verdient Vertrauen! Angenehme Anwendung, unschädlich. In allen Apotheken, DM 3,80. Total-Werk München 27.

ANGELIKA HAUFF

Die charmante Angelika empfiehlt Luxor und sagt:

»Luxor-Pflege macht die Haut zart und schön!«

Wie für viele Filmstars, so ist Luxor auch für Sie die richtige Toilettenseife. Kaufen Sie Luxor, machen Sie den ersten Versuch!

LUXOR
TOILETTESEIFE
die reine, weiße Schönheitsseife der Filmstars

NUR 55 PFG

Radio-Musikhaus Barth

In 26 Schaufenstern und in der großen **Funkschau Barth** sehen und hören Sie sämtliche **neuen Radio-Musiktruhen u. Tonbandgeräte-Modelle 1953**

Die Funkschau Barth ermöglicht Ihnen schnell und bequem eine vollständige Übersicht, völlig unverbindlich und ohne Kaufzwang. Überzeugen Sie sich von der unerhörten Leistung und Klangqualität der neuen UKW-Empfänger, von deren Preiswürdigkeit und Formschönheit.

Bequeme Ratenzahlung - Anzahlung 20%, Rest 10 Raten
Lieferung frei Haus, 14 Tage Tauschrecht, 6 Monate Garantie
Verlangen Sie gratis den Radio-Barth-Katalog 1953!
Sonntag, 7., 14. und 21. Dezember geöffnet!

Radio-Barth
Das führende Fachgeschäft Württembergs

Stuttgart Alter Postplatz Ludwigsburg Solitudestr. 3

Kunstliche Augen

festigt für Patienten in **Tübingen**

Hotel „Krone“, 5 Minut. vom Bahnhof am Freitag, 12. Dez., von 8-12 und von 13-16 Uhr, am Samstag, 13. Dez., nur bis 13 Uhr.

Otto Müller-Welt
Stuttgart
Sonnenbergstraße 33
Institut für künstliche Augen. Sprechstunden im Institut in Stuttgart täglich, Samstag nur vormittags

Bettmöbel
Preis DM 2.50. In allen Apotheken

LUTZ
rasiert besser
jede Rasur ein Vergnügen

WÄHLEN SIE DIE FÜR SIE RICHTIGE KLINGE AUS DEM LUTZ-SORTIMENT BERATUNG DURCH DEN FACHHÄNDLER LUTZ RASIERKLINGENFABRIK SÖMMER

Am offenen Sonntag zu LORENZ!

Die große Freude zu Weihnachten ist eine LORENZ-Qualität. Die herrlichen Stoffe oder auch Blumen, Röcke, Kleider und Mäntel lassen das Herz jeder Frau höher schlagen. Suchen Sie sich bei den künzlichen Preisen das Schönste aus von 13.30 bis 17.30 Uhr bei

Stoff LORENZ
zieht die Frauen an
STUTTGART 5, ECKE TUBINGER UND SOPHIENSTRASSE



Schenk eine Camera!



Größte Auswahl in Cameras und Zubehör

Agfa Isolette III

bietet **Foto Leidmann** NAGOLD

das führende Fachgeschäft

Weihnachtsgeschenke

aus Glas - Porzellan - Kristall
Haus- und Küchengeräte
Artikel für den Wintersport
Metallbaukasten - Spielwaren

finden Sie in reicher Auswahl
im altbewährten Fachgeschäft

BERG & SCHMID NAGOLD

Bestecke und Tafel-Geräte



führender Marken

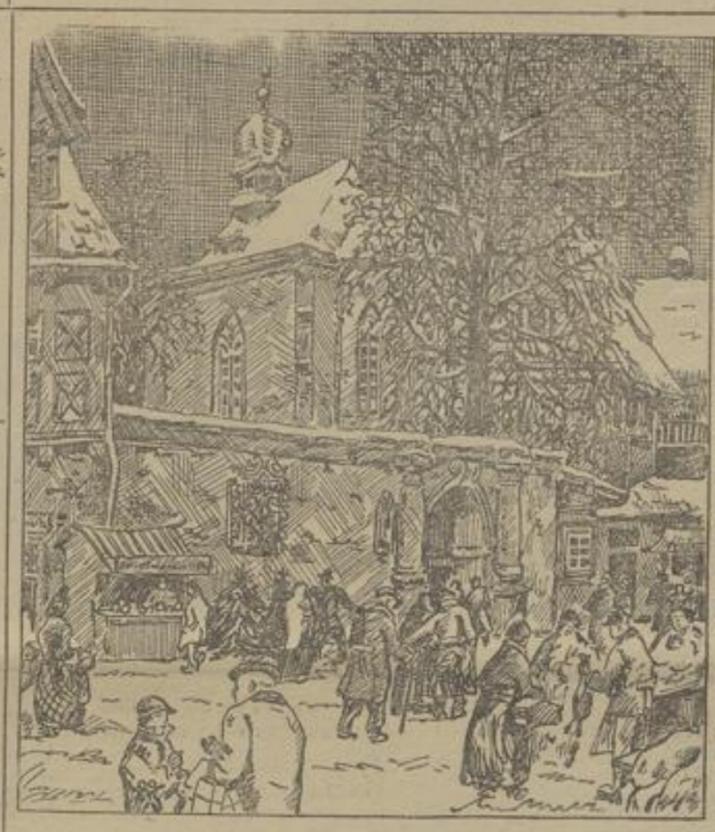
ADOLF Heiser
NAGOLD Marktstraße (beim alten Kirchturn)

Stegante STOFFE

für den Gabentisch

Warme Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder
Aussteuerartikel in bekannt guter Qualität und viele praktische Geschenkartikel
seit 1850

Hermann REICHERT Nagold



MARLIN

und andere **Spielwaren**
in großer Auswahl

bei **Wilhelm und Eugen SAUR**
NAGOLD - Marktstraße 15 - Telefon 537

Bücher für den Weihnachtstisch!

Badensfahrt nach Deinach 1785

Herausgegeben von **ERNST RHEINWALD**

106 Seiten mit 1 vier- und 8 einfarbigen Bildtafeln
Gebunden DM 3.-

Dieses längst vergriffene und seither vielbegehrte Büchlein, sorgfältig ausgestattet und mit zahlreichen zeitgenössischen Bildnissen und Landschaftsdarstellungen (z. T. in farbiger Wiedergabe) geschmückte Bändchen wird auch in der Zukunft das Herz der Heimatfreunde entzücken.

ERNST RHEINWALD / GIBERT RIEG

Praktische Geschenke

finden Sie in reicher Auswahl
im Niederfachgeschäft — Sanitätshaus

Schaible Nagold

Marktstraße 3
Filiale Calw, Altbürger Straße 23

Ihr Meister und Spezialist für Radiotechnik

hat für Sie das richtige Festgeschenk

Radio DENZ

URW-Druckstempelsuper ab DM 138.50
Plattenspieler für Normal- u. Langspielplatten DM 49.-
Alle Radiogeräte der führenden Fabrikate sind am Lager
Musiktraben, Tonbandgeräte, Plattenspieler, Schallplatten in größter Auswahl
Elektroherde, Staubsauger, Kühlschränke, Miele-Waschmaschinen usw.
Omnilon-Schwerhörigen-Beratungsstelle Hörgeräte ab DM 109.-
Besteingerichtete Reparaturabteilung
Teilzahlung bis 12 Monate

Calw

Geschichte und Geschichten aus 900 Jahren
240 Seiten mit 8 Bildtafeln. Gebunden DM 6.80

Aus dem Inhalt: Die Grafen von Calw — Die Zerstörung der Stadt — Folgen der Zerstörung — Die Kriegsgefahr des 18. Jahrhunderts — Calwer Wirtschaftsgeschichte — Nikolauskapelle — Oberschwemmungen — Gericht, Galgen und Schwert — Calwer Kirchengeschichte — Geschichten aus neuerer Zeit — Bildanhang

Erhältlich in den Buchhandlungen

Rheinberger Meisterschuhe



im Fachgeschäft für modische und orthopädische Fußbekleidung

J. Grüninger
NAGOLD
Freudenstädter Straße 38

LEDERBEKLEIDUNG

jeder Art

für Beruf und Sport
in allen Farben
nach Maß und Konfektion
sowie sämtliche Kleinlederwaren
direkt vom Erzeuger

Ernst HARR
Gerberei und Lederbekleidungsfabrik
ROHRDORF bei Nagold

Wilhelm SCHAIBLE
ROHRDORF bei Nagold
NÄHMASCHINENFACHGESCHÄFT
Telefon Nagold 224

Nähmaschinen
für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Nähmotoren
Nadeln
Ersatzteile

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
Reparaturen sämtlicher Maschinen

Ihren **Kindern** zuliebe



sollten Sie die große Spielwarenschau besuchen
Größte Auswahl - billigste Preise
Geschenke in Textilwaren aller Art

Gottlob WIDMAIER
NAGOLD - Telefon 627
(gegenüber dem Kino)

Pralinen
Schokolade
Liköre
Weine
Zigarren
Zigaretten
Tabake

Eugen SCHNABEL, Nagold



Auf jeden Gabentisch

das gute Buch

Reichhaltige Auswahl für groß und klein

Bilderbücher - Malbücher - Gesellschaftsspiele

Ferd. WOLF Inh. Otto Wolf
NAGOLD
Burgstraße 3



Y 758 Y.P. SM 1111

